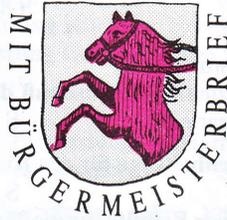


VÖLSER

GEMEINDE



ZEITUNG

Erscheinungsort
Verlagspostamt 6176 Völs
An einen Haushalt. P.b.b.

Nr. 1 Jänner 1990

Städteschutzpreis für die »Biowertkartierung Völs«

Im Auftrag der Gemeinde Völs wurde im Jahr 1988 von Mag. Krainer nach einer Anregung, die Doz. Dr. Gärtner beim »Ersten Völser Umweltgespräch« machte, das Gemeindegebiet nach biologischen Gesichtspunkten erhoben und bewertet. Das Ergebnis dieser umfangreichen wissenschaftlichen Arbeit wurde von Mag. Krainer in einer sogenannten Biotopkartierung (Buch und Farbkarte) zusammengefaßt.

Zusätzlich zu dieser Arbeit wurde in einem »Bürgerprojekt Vegetationskartierung« unter Anleitung von Mag. Krainer und Dr. Gärtner von siebzehn freiwilligen Gruppen das Völser Gemeindegebiet biologisch bewertet. Jede Gruppe erhielt ein Teilgebiet der Gemeinde zugewiesen. Die einzelnen Parzellen wurden dann von den Gruppen mit Hilfe einer siebenstufigen Farbskala dem eingeschätzten Naturwert nach angemalt. So entstanden

fünfzehn bunte Teilpläne, die von Mag. Krainer zu einer großen Karte — Biotopkarte — zusammengefaßt wurden.

Die Arbeiten im Freien wurden schon im Jahr 1988 durchgeführt. Im Frühjahr 1989 war dann die gesamte Arbeit fertig und konnte der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Anschließend daran wurden die Karten in der Eingangshalle des Gemeindeamtes ausgestellt. Sowohl in der Presse als auch im Rundfunk wurde mehrfach über diese überaus gelungene Arbeit berichtet. Als besonders erfreulich wurde dabei immer wieder genannt, daß siebzehn (!) Gruppen — jung und alt — bereit waren, beim Bürgerprojekt mitzumachen. Für die Gemeinde ist die Biowertkartierung eine Art »biologischer Flächenwidmungspplan« und damit eine wichtige Entscheidungshilfe bei allen Raumplanungen.

Vor etwas mehr als einem Monat kam nun die Mitteilung, daß der Gemeinde Völs für dieses Bürgerprojekt der österreichische Städteschutzpreis der europäischen Umweltschutzstiftung zugesprochen wurde. Besonders erfreulich ist dies vor allem auch deswegen, weil Völs ja schon vor zwei Jahren diese Auszeichnung für den Völser Teich erhalten hat.

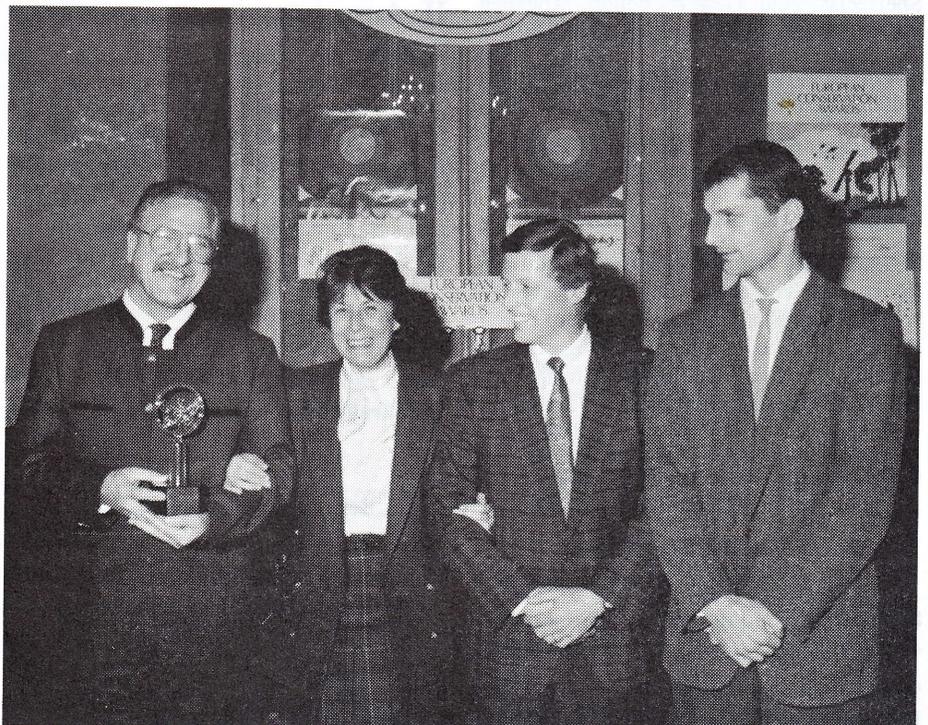
Am 5. Dezember haben Doz. Dr. Georg Gärtner, Mag. Klaus Krainer und GR Mag. Maximilian Theurl (Obmann des Umweltausschusses) diesen Preis für die Gemeinde von Frau Bundesminister Dr. Marilies Flemming in Wien stellvertretend für alle Mitarbeiter am Bürgerprojekt übernommen. Das Geld wird für weitere Umweltschutzmaßnahmen der Gemeinde verwendet werden. Der Preis und die Urkunde sind derzeit in der Eingangshalle des Gemeindeamtes ausgestellt.

Altpapiersammlung der Freiwilligen Feuerwehr Völs

Achtung! Die Altpapiersammlung der FF Völs findet diesmal bereits am Freitag, den 5. Jänner 1990 ab 8.00 Uhr statt.

INHALT

- Gemeinderat beschließt Budget für 1990
- Bürgermeisterbrief
- Aus dem Umweltausschuß
- Mitteilungen des Gemeindeamtes
- Jugendzentrum Blaike
- Veranstaltungen - Vereinsnachrichten



Gemeinderat beschließt Budget für 1990

In seiner Sitzung vom 14. Dezember 1989 befaßte sich der Gemeinderat mit dem Gemeindebudget für das Jahr 1990. Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch gab zunächst einen ausführlichen Überblick über die Entwicklung der Gemeindefinanzen in den letzten Jahren. Der Stand der Verschuldung ist leicht gefallen. Erfreulich auch die Zunahme des Steueraufkommens in der eigenen Gemeinde. Angehoben werden mußten die nicht mehr kostendeckenden Gebühren für Wasser, Kanal und die Müllabfuhr. Nach mehreren Debattenbeiträgen wurde der nachstehend in seinen wesentlichen Teilen wiedergegebene Gemeindehaushalt für das Jahr 1990 einstimmig beschlossen.

Der **ordentliche Haushalt** für das Haushaltsjahr 1990 weist einen Betrag von

S 64.769.000.—

auf. Der **außerordentliche Haushalt** sieht einen Betrag von

S 4.736.000.—

Der ordentliche und außerordentliche Haushalt zusammen belaufen sich damit auf eine Summe (**Gesamtvoranschlag**) von zusammen

S 69.505.000.—

I. Einnahmen:

Genannt sind hier nur die größten Zahlen, da sie die budgetwirksamsten sind:

1. **Gemeindeeigene Steuern** (Grundsteuer A und B, Lohnsummensteuer, Getränke- und Speiseeissteuer, Gewerbesteuer, Abgaben nach §§9, 19, 21 TBO, usw.) **S 22.689.000.—**

2. **Ertragsanteile** nach dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel **S 23.717.000.—**

3. **Ertragsanteile - Bedarfsausgleich** **S 1.790.000.—**

4. **Finanzzuweisung** **S 1.019.000.—**

5. **Laufende Transferzahlungen** (Subventionen für Kindergärtnerinnen, Zinszuschüsse, Kostenersätze von Land und Bund, Beihilfe für Musikschule, Ordnungsstrafen, Beihilfe schulärztlicher Dienst, Strafgeder, Beihilfe Personalkosten von Bund, Finanzzuweisung). **S 2.598.000.—**

6. **Nebenanprüche nach TLAO**, Verw.-Abgaben, Komm.-Gebühren **S 75.000.—**

7. **Verkaufs- und Leistungserlöse** **S 1.449.000.—**

8. **Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit** **S 826.000.—**

9. **Benützungsgebühren** — es sind dies die Einnahmen aus Wasser (S 3.034.000.—) und

Kanal (S 2,684.000.—) **S 5,718.000.—**

10. **Müllgebühren** **S 2,900.000.—**
S 8,618.000.—

Weitere Einnahmen:

1. der **Personalkostenzuschuß des Landes** am Kindergarten **S 520.000.—**

2. die **Elternbeiträge** für den Kindergarten **S 550.000.—**

3. die laufende **Beihilfe für die Musikschule** in der voraussichtlichen Höhe von **S 320.000.—**

4. die **Bedarfszuweisungen** für
a) den **Straßenbau** **S 700.000.—**
b) den **Wasserleitungsbau** **S 300.000.—**

Die **Mittelaufbringung für den außerordentlichen Haushalt** erfolgt durch

1. **Darlehensaufnahme am freien Kreditmarkt** **S 1,600.000.—**
(Sanierung der Volksschule) = (Schulerhaltungsfonds)

2. **Darlehensaufnahme beim WWF in der Höhe von** **S 1,496.000.—**

3. **Darlehensaufnahme beim Wasserleitungsfonds** **S 500.000.—**

4. **einmaliger Zuschuß des Landes in der Höhe von** **S 150.000.—**

5. **Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt** **S 990.000.—**
Gesamt **4,736.000.—**

II. Ausgaben:

Auf der Ausgabenseite muß zwischen den »gebundenen Geldern« (Ausgaben über die die Gemeinde nicht verfügen kann) und den »frei verfügbaren Mitteln«, das sind jene Mittel, über die die Gemeinde tatsächlich verfügen kann und über deren Verwendung der Gemeinderat entscheiden muß, unterschieden werden. Von den sogenannten »gebundenen Geldern« seien hier nur die größten, jedoch den Haushalt am stärksten belastenden Beträge genannt.

1. **Beitrag an das Bezirkskrankenhaus Hall** **S 2,059.000.—**

2. der **Beitrag an die Landeskrankenhäuser** **S 881.000.—**

Zum Beitrag an das Bezirkskrankenhaus und an die Landeskrankenhäuser muß festgestellt werden, daß hier eine völlige Verdrehung der Tatsachen gegeben ist. Für das von Völsern kaum besuchte Bezirkskrankenhaus ist ein wesentlich höherer Beitrag zu leisten als für

die von den Völsern fast ausschließlich benutzten Landeskrankenhäuser.

3. der **Behindertenbeihilfenbeitrag** an das Land **S 882.000.—**

4. der **Sozialhilfebeitrag** an das Land **S 559.000.—**

5. die **Landesumlage** **S 1,392.000.—**

Als »gebundene Gelder« müssen ferner genannt werden

1. **Kosten für die Mitbenützung des Klärwerkes der Stadt Innsbruck** **S 500.000.—**

2. **Schuldendienstbetrag an die Stadt Innsbruck** **S 142.000.—**

3. **Beitrag an den Gemeindeverband, Fonds für Gemeindebeamte** **S 426.000.—**

4. **Beitrag an den Gemeindeverband, Zuwendungen an Bürgermeister** **S 213.000.—**

5. **Kostenbeitrag Standesamt und Staatsbürgerschaftsverband** **S 150.000.—**

Zu den »gebundenen Geldern« zählen ferner jene Beträge, die für den Schuldendienst sowie an Personalaufwand aufgebracht werden müssen.

1. **Schuldentilgung** (Schulen, Kindergärten, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Gemeindehaus, usw.)

Schuldentilgung (laufend) **S 5,029.000.—**
Schuldzinsen **S 2,187.000.—**

Schuldenstand:

Ende des Haushaltsjahres 1989 **S 41,893.000.—**

Ende des Haushaltsjahres 1990 **S 40,460.000.—**

2. **Personalkosten** gesamt **S 9,889.000.—**
aufgeschlüsselt in:

a) **Gemeindeverwaltung + Kassa + Meldeamt + Amtsgebäude** **S 2,448.000.—**

b) **Gem.-Bauhof, Schwimmbad** **S 1,793.000.—**

c) **Kindergärten** **S 2,599.000.—**

d) **Schulen (Schulwarte und Aufräumerinnen)** **S 1,629.000.—**

e) **Musikschullehrer** **S 612.000.—**

f) **Haus Blaike** **S 808.000.—**

Die aufgezeigten Beträge erhöhen sich weiters durch die notwendigen Ausgaben im Bereich:

1. **Volksschule** (Strom, Brennstoffe, Reinigungsmittel, Versicherungen, Instandhaltung, udgl.) **S 249.000.—**

2. **Hauptschule** (Strom, Reinigungsmittel, Versicherungen, Instandhaltung udgl.) **S 416.000.—**

3. **Kindergärten** (Strom, Reinigungsmittel, Versicherungen, Brennstoffe, Instandhaltung, udgl.) **S 223.000.—**

4. **Laufende Ausgaben** (Stromkosten für Gebäude, Straßenbeleuchtung, Pumpanlagen, Schwimmbad, Straßenreinigung, Schneeräumung, Instandhaltung von Gebäuden und Maschinen, Wasserversorgung, Kanalnetz, Versicherungen, Reparaturen an Gebäuden, Wartungsverträge, Betrieb von Fahrzeugen, Straßenerhaltung und Beleuchtung usw.) **S 1.990.000.—**

5. **Pflichtbeiträge** (Sprengelbeiträge, Pensionsfonds, Sportförderungsbeiträge, Kostensatz Mietzins- und Unfallfürsorge usw.) Beiträge Krankens- und Unfallfürsorge usw.) **S 1.118.000.—**

6. **Aufwendungen für die Müllentsorgung** **S 2.796.000.—**

Zählt man alle diese Beträge zusammen und stellt sie der Einnahmenseite gegenüber, so bleibt jener Rest, der dem Gemeinderat für die notwendigen einmaligen Ausgaben zur Verfügung steht und innerhalb dessen es gilt, zwischen den Notwendigkeiten in der Gemeinde abzuwägen. Nachfolgend die markantesten Maßnahmen und Zahlen aus dem vorliegenden Budget:

1. Volksschule

Die **Sanierungsarbeiten** in der Volksschule sollen im Jahr 1990 mit der bereits begonnenen Innensanierung abgeschlossen werden. Voraussichtliche Kosten: **S 1.620.000.—**

Einrichtung eines Klassenzimmers **S 85.000.—**

2. Hauptschule

Sanierungsarbeiten im Bereich der nördlichen Naheinheiten: **S 1.000.000.—**
Mit Beginn des Schuljahres 1990/1991 wird in den dritten und vierten Klassen der Hauptschule der Informatikunterricht eingeführt. Dafür müssen die Hauptschulen mit EDV-Geräten ausgestattet werden. Für die **Anschaffung** von neun »Schülercomputern«: **S 205.000.—**

3. Kindergärten

Neueinrichtung des Kindergartens Dorf **S 117.000.—**

4. Jugend- und Veranstaltungszentrum Blaike

Im Jugendzentrum Blaike sind derzeit zwei hauptamtlich Beschäftigte eingestellt. Die Zielvollbeschäftigung bei vollem Betrieb ist eine vollbeschäftigte Kraft und zwei Teilzeitbeschäftigte.

Voraussichtliche Kosten für die aufgezeigten Planstellen: **S 808.000.—** (inkl. Reinigungspersonal)

Sonstige Kosten für das Jugendzentrum **S 61.000.—**

Es handelt sich dabei um die für den laufenden Betrieb notwendigen Anschaffungen

(Erweiterung der Schallplatten- und Spielsammlung, Anschaffung eines CD-Plattenspieters, Instandhaltung, Reparaturen, Materialien udgl.).

Für das **Haus Blaike als Veranstaltungszentrum** weist das Budget weiters auf:

- a) **Baukosten** **S 300.000.—**
- b) **Einrichtung Küche** **S 200.000.—**
- c) **Einrichtung Gruppenraum** **S 10.000.—**

5. Sport

Südseitige Einfriedung des Hartplatzes und die Sanierung desselben **S 100.000.—**

Für die bereits im Jahre 1989 erfolgte **Anschaffung der neuen Beregnungsanlage** eine Subvention von **S 15.000.—**

Die **Gesamtausgaben für den Sport für das Jahr 1990** werden sich auf ca. **S 494.000.—**

belaufen.

6. Musikschule

Kosten für 1990 **S 612.000.—**
(Die vom Land Tirol erwartete Subvention beläuft sich auf **S 320.000.—**.)

7. Kultur- und Heimatpflege

Herausgabe der Völser Dorfchronik **S 600.000.—**

Jungbürgerfeier **S 75.000.—**

Bau des neuen Pfarrzentrums letztmalig **S 250.000.—**

Sanierung und Restaurierung der alten Pfarrkirche **S 600.000.—**

Gründung eines »Völser Kulturkreises« und erste Veranstaltungen **S 70.000.—**

Sanierung des Brunnens beim ehemaligen »Maximilian« **S 100.000.—**

Instandhaltung von Grünanlagen **S 70.000.—**

8. Soziales

Zuschuß an den Sozialsprengel Völs, dem weitgehend Obliegenheiten der Gemeinde übertragen sind: **S 600.000.—**

Planung des Alten- und Pflegeheimes **S 500.000.—**

Sozialhilfebeitrag an das Land Tirol **S 559.000.—**

Behindertenbeihilfenbeitrag an das Land **S 882.000.—**

9. Umweltschutz

Das Budget für das Jahr 1990 enthält eine Reihe von Vorhaben, die ohne weiteres als beispielgebend bezeichnet werden können. Genannt seien nur die wichtigsten:

- a) Für die Durchführung des **Pilotprojektes Feuchtmüllentsorgung** (Entsorgung des in den Haushalten anfallenden Biomülls), und zwar für den Ankauf von Küchekübeln und Biocontainern **S 60.000.—**

Für die Errichtung einer **Kompost- und Giftmüllsammelstelle** **S 150.000.—**

Hiezu muß festgestellt werden, daß die zentrale Giftmüllsammelstelle bereits im heurigen Jahr errichtet wurde und schon in Betrieb ist.

Maßnahmen im Zusammenhang mit der Feuchtmüllentsorgung für den Ankauf der notwendigen Maschinen und Geräte: **S 230.000.—**

Weitere Beträge enthält das Budget **die Betreuung der Kompostieranlage** **S 50.000.—**

die Giftmüllentsorgung **S 50.000.—**

die Alteisen- und Altreifenentsorgung **S 30.000.—**

die Untersuchung der Kompostierung **S 5.000.—**

den Beitrag zur Kompostierung **S 8.000.—**

und die Anschaffung von Müllgefäßen **S 10.000.—**

Insgesamt belaufen sich die **Kosten für neue Einrichtungen** und deren Betrieb, also unabhängig von der laufenden Müllentsorgung, auf rund **S 637.000.—**

10. Freizeit und Erholung
Wie im vergangenen Jahr weist das Budget für das Jahr 1990 wieder einen Betrag von **S 150.000.—** für die **Errichtung des Radwanderweges** aus.

Ausgaben für das im Bau befindliche Schwimmbad. Die Kosten müssen hier in einmalige Kosten und laufende Kosten geteilt werden.

Zu den **einmaligen Kosten** zählen die Kosten für

- a) die **Anschaffung der Mobilien** in Höhe von **S 3.000.000.—** und
- b) die **Betriebsausstattung** in Höhe von **S 400.000.—**

Zu den **laufenden Kosten** zählen

- a) die **Leasingraten** in Höhe von **S 1.750.000.—** und
- b) die **Kosten für Personal, Strom, Instandhaltung, Reinigungsmittel** usw. in der Höhe von **S 630.000.—**

11. Schutzwasserbau

Für die Verbauung des Völserbaches, die noch in dieser Niederwasserperiode in Angriff genommen werden soll, weist das Budget einen Betrag von **S 1.500.000.—** aus.

Es ist zu hoffen, daß mit den notwendigen und längst fälligen Schutzbaumaßnahmen im Nassen Tal, und zwar mit dem Bau des äußeren Rückhaltebeckens, so wie zugesagt, in dieser Niederwasserperiode begonnen wird.

Die Voraussetzungen, ausgenommen die naturschutzrechtliche Bewilligung, liegen bereits vor.

12. Freiwillige Feuerwehr und Zivilschutzmaßnahmen

laufende Ausgaben S 344.000.—
Ankauf eines Kommandofahrzeuges S 580.000.—

Für den Ankauf einer Drehleiter wurde eine Rücklage von ca. S 1,500.000.— geschaffen.

Beitrag für die Rettung S 72.000.—

13. Straßenbau

Für den Straßenbau sind im Budget S 3,450.000.— ausgewiesen.

Bau des Lärmschutzdammes mit aufgesetzter Lärmschutzwand im Werth:
S 800.000.—

14. Straßenbeleuchtung

Erweiterung der Straßenbeleuchtung S 300.000.—

15. Abwasserbeseitigung

Für die Instandhaltung des Ortsnetzes sind im ordentlichen Haushalt S 300.000.—

ausgewiesen.

Verschiedene Kanalbauten S 1,630.000.—

16. Öffentlichkeitsarbeit S 250.000.—

17. Entwicklungskonzept Völs

Bereits im Jahre 1988 hat der Gemeinderat beschlossen, als Grundlage für die künftige Aktualisierung des Flächenwidmungsplanes und die Ausarbeitung des Gesamtbebauungsplanes, die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für Völs in Auftrag zu geben. Für dieses Vorhaben weist das Budget einen Betrag von S 300.000.— aus.

18. Subventionen an die Vereine
S 2,175.300.—

(inkl. 100.000.— für Einzäunung und Sanierung des Hartplatzes sowie die Beiträge für Schilager, Wienfahrt und Rückerersatz für Turnsaalbenützung).

Der außerordentliche Haushalt weist auf der Ausgabenseite

1) für die Sanierung der Volksschule einen Betrag von S 1,620.000.— aus

2) für die Planung des Alten- und Pflegeheimes einen Betrag von S 500.000.— aus

Dieser Betrag wird aus dem ordentlichen Haushalt zugeführt

3) für die Wasserversorgung BA III und BA IV eine Gesamtsumme von S 2,616.000.— aus.

Der im außerordentlichen Haushalt ausgewiesene Betrag von S 4,736.000.— für die Sanierung der Volksschule, die Planung des Alten- und Pflegeheimes sowie für den weiteren Ausbau der Wasserversorgung soll mit gestützten Darlehensaufnahmen (Volksschule — Schulerhaltungsfonds), mit Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt (Planung Alten- und Pflegeheim) und WWF-Geldern sowie Geldern aus dem Wasserleitungsfonds des Landes (Erweiterung der Wasserversorgung) bedeckt werden.

»...einfach zum Nachdenken...«

Wünsche an das neue Jahr

Du, neues Jahr, sei ein Jahr des Lichtes, der Liebe und des Schaffens!

Bringe den Menschen die Krone des Lebens und lasse die Kronen dieses Lebens menschlich sein.

Setze dem Überfluß Grenzen und lasse die Grenzen überflüssig werden.

Gib allem Glauben seine Freiheit und mach die Freiheit zum Glauben aller.

Nimm den Ehefrauen das letzte Wort und erinnere die Ehemänner dagegen an ihr erstes.

Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit und der Wahrheit mehr Freunde.

Lasse uns nicht vergessen, daß wir alle von Gottes Gnaden sind und daß alle allerhöchsten Menschen Demokraten sind.

Gib unserem Verstand Herz und unserem Herzen Verstand, und daß unsere Seele schon hier selig wird.

Bäckerei
Josef Brunner
6176 Völs
Dorfstraße 12, Tel. 303106

Zeugen eines Verkehrsunfalles gesucht

Gesucht werden Zeugen eines Verkehrsunfalles, der sich am 15. Dezember gegen 17.30 Uhr am Fußgängerübergang beim M-Preis - Aflingerstraße ereignete.

Ein Mann wurde dabei am Schutzweg von einem PKW niedergestoßen und erheblich verletzt. Unfallzeugen werden ersucht, sich mit der Gendarmerie Kematen, Insp. Triendl, Tel. 05232-2203 in Verbindung zu setzen.

Wir suchen Haushaltshilfe mit Kochkenntnissen (Mo—Do 11—15 h) vermutlich ab März. Tel. 302641.

Das gibt es nicht!

Erklärte ein Herr bei der Tiroler Landesbrandschadenversicherung. Wir haben ihn gebeten, sofort einen Schätzmeister nach Völs zu entsenden. Die Völser Feuerwehr hat den Brand nicht nur gut gelöscht — sie hatte bereits den abgebrannten Dachstuhl abgetragen. Am Abend des gleichen Tages stand ein neues Dach voll eingedeckt zur Verfügung. Ja, ja, unsere Männer, sie können nicht nur gut löschen, sie sind auch gute und fleißige Handwerker. Wir von der Gemeindeführung sind stolz auf diese Männer. **Danke für alles!**

Achtung Hausfrauen!
Servierhilfe für Abenddienst (Teilzeitbeschäftigung) gesucht. Restaurant Moosbach, Völs, Tel. 304022

Herzlichen Dank für großzügige Unterstützung

Wie bereits schon im vergangenen Jahr übermittelte der Inhaber des Autohauses Meisinger Völs, Herr Markus Meisinger, an Stelle von Weihnachtsgrüßen an seine Kunden dem Sozialsprengel Völs einen Scheck in Höhe von S 25.000.— zur Unterstützung hilfsbedürftiger Völserinnen und Völser. Wir danken herzlich für diese Spende.

Die Ortsbäuerin Maria Ostermann und ihre Tochter Elfriede spendeten den anläßlich des vergangenen Weihnachtsmarktes beim Kiachlbachen erzielten Reinerlös dem Sozialsprengel zur Unterstützung einer hilfsbedürftigen Völser Familie.
Wir danken ebenfalls sehr herzlich.

Konditorei Café Gruber

Bahnhofstraße 38a
6176 Völs, Tel. 303556
Täglich frische Konditoreiwaren

BÜRGERMEISTERBRIEF



Liebe Völserinnen,
liebe Völser!

Gemeinderat in Völs eine ausschließlich ehrenamtliche Funktion

Kaum eine Woche vergeht, ohne daß die Medien, insbesondere die Presse, aber auch Rundfunk und Fernsehen, über Politikergelächter, Politikerabfertigungen und gut dotierte Mehrfachfunktionen berichten. Sie tun es weitgehend ohne zu differenzieren, so daß beim Bürger vielfach der Eindruck entsteht, alle Politiker, vom Bundespolitiker bis herab zum Gemeinderat, bekleideten gut bezahlte Funktionen. Selbst die Debatten im Parlament und in den Landtagen haben immer wieder dieses Thema zum Gegenstand. Auch hier laufen Debatten vielfach ohne Differenzierung. Ohne zu unterscheiden, werden hier zumeist alle in den Topf einiger weniger Spitzenverdiener geworfen. Es wird nie erwähnt, daß es viele kleine Funktionäre, hier nenne ich vor allem die Gemeindepolitiker, gibt, die ihre Funktion rein ehrenamtlich, ohne jede Entschädigung ausüben. Nicht selten muß sich der Gemeindefunktionär von Bürgern seiner Gemeinde den Vorhalt anhören, daß er wohl nur des Geldes wegen im Gemeinderat sitzt und außer zum Kassieren für nichts taugt. Der Bürgermeister ist der Spitzenverdiener, der der Gemeinde auf dem Geldbeutel drückt und der gerne eingeladen ist, überall dort, wo er auftaucht, kräftig aus eigenem zu spenden.

Um allen diesen Fehlinformationen, Falschmeinungen und Vorurteilen entgegenzuwirken, erlaube ich mir, die in Völs geltenden Verhältnisse darzustellen.

Die Völser Gemeinderäte erhalten für die von ihnen geleistete Gemeinderatstätigkeit weder eine Aufwandsentschädigung noch ein Sitzungsgeld. **Die Gemeinderatstätigkeit erfolgt ausschließlich ehrenamtlich.** An Verfügungsmittel erhalten die Obmänner der Ausschüsse jährlich einen Betrag von S 5.000.—, die Gemeinderäte ohne Ausschußobmannfunktion einen jährlichen Betrag von S 2.000.—. Diese Gelder sind zweckgebunden für repräsentative Aufgaben, wie Pokalspenden, Ballspenden, Einladungen bei Verhandlungen udgl. und wird ihre zweckentsprechende Verwendung von der Gemeinde geprüft. Die tatsächlichen Ausgaben der Gemeinderäte für repräsentative Aufgaben und Veranstaltungen liegen weit darüber und müssen aus der eigenen Tasche finanziert werden.

Anders verhält es sich jedoch beim Bürgermeister und seinen beiden Stellvertretern. Dem Bürgermeister gebührt laut Gemeindebezugesetz in Gemeinden mit 5001 bis 8000 Einwohnern, also in einer Gemeinde von der Größenordnung von Völs, eine monatliche Aufwandsentschädigung von 80 v.H. des nach dem Gemeindebeamtenengesetz in der jeweils geltenden Fassung gebührenden Gehaltes eines Gemeindebeamten der Dienstklasse VII, Gehaltsstufe 7 und dies vierzehnmals.

Die Aufwandsentschädigung der Bürgermeisterstellvertreter beträgt 20 v.H. der Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters. Der Bürgermeister und die Bürgermeisterstellvertreter erhalten somit eine gesetzlich geregelte Aufwandsentschädigung, die sich jeweils nach der Einwohnerzahl der Gemeinde richtet. Die Aufwandsentschädigung der Bürgermeister findet ihre Rechtfertigung darin, daß ihnen der Vollzug der gesamten Gemeindeangelegenheiten obliegt und ihr Arbeitsaufwand ungleich höher ist als jener der übrigen Gemeinderäte. Die Funktion des Bürgermeisters in der Gemeinde Völs erfordert eine weitgehende Freistellung vom Dienst. Sie kommt einer Vollbeschäftigung fast gleich. Ich selbst bin im Landesdienst zu 50 v.H. freigestellt, natürlich verbunden mit

den gesetzlich geregelten Gehaltskürzungen. Ich will nicht über meinen Arbeitsaufwand als Bürgermeister klagen, doch glaube ich, ist die von mir als Bürgermeister erbrachte Arbeitsleistung ohne weiteres mit einer Vierzigstundenarbeitswoche vergleichbar.

Durch diesen Artikel soll unter anderem festgestellt werden, daß es illusorisch ist zu glauben, daß der Bürgermeister einer Gemeinde wie Völs diese Funktion rein ehrenamtlich, ohne Aufwandsentschädigung, ausüben könnte. Es ist jedoch falsch zu glauben, daß es sich bei Aufwandsentschädigungen des Bürgermeisters und der beiden Bürgermeisterstellvertreter um Spitzenbezüge handelt. Ich glaube, daß diese Entschädigungen ehrlich verdient sind, ohne dabei die höheren Lebenskosten, die Belastungen für die Familie, den fast totalen Verlust der Freizeit und nicht zuletzt die gesundheitliche Belastung in Rechnung zu stellen.

Sinn dieses Artikels soll es sein, durch Darstellung der tatsächlichen Verhältnisse Vorurteile abzubauen und, wenn auch nur andeutungsweise, auf die Lasten eines politischen Mandates hinzuweisen.

Gefährdung der Kinder durch Schnellfahren im Schulwegbereich

Die Innsbrucker Straße und insbesondere auch die Bahnhofstraße werden an Schultagen von ein paar hundert Kindern frequentiert. Aus der Sorge um die Gesundheit ihrer Kinder wird von Elternseite immer wieder der Wunsch nach Geschwindigkeitsbeschränkungen, nach verkehrsberuhigenden Maßnahmen und nach einer stärkeren Überwachung des Schulweges durch die Gendarmerie gerufen.

Die Sorge der Eltern erscheint mir durchaus verständlich; dennoch möchte ich hiezu eine Feststellung treffen, die mich immer wieder betroffen macht. Es ist dies die Tatsache, daß es durchaus Ortsansässige und nicht zuletzt Väter und Mütter sind, die ihre Kinder zur Schule fahren oder sie von der Schule abholen und mit weit überhöhter Geschwindigkeit die Innsbrucker- oder die Bahnhofstraße durchfahren. Es scheint die im sicheren Auto Sitzenden nicht zu berühren, wenn sich auf den

**foto + videothek
stromberger
völs Tel. 304822**

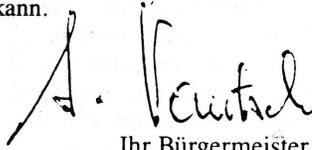
SPENGLEREI
Franz Dapra
6176 Völs - Seestraße 21
Tel. 302583

Tischlerei Kaltenriner

Tel. 303360
Zu unseren Möbeln - rustikal oder modern
liefern wir auch
JOKA-Produkte gern

Gehsteigen Kinder drängen und diese in ihrer Unbedachtheit auf die Fahrbahn springen oder sie fallweise auch ohne zu schauen überqueren. Der sich etwa jeden Morgen in Richtung Schule bewegendes Kinderstrom müßte eigentlich bei einigem Nachdenken oder auch nur kurzem Überlegen dafür ausreichen, daß der Autolenker bei Ansichtigwerden der Kinder seine Geschwindigkeit herabsetzt und mit besonderer Vorsicht fährt. Eigentlich sollten Geschwindigkeitsbeschränkungen und verkehrsberuhigende Maßnahmen nicht notwendig sein. Auch sollte es nicht erforderlich sein, daß der Gedanke an ein verkehrsgerechtes Verhalten erst des Anblickes eines Gendarmeriebeamten bedarf.

Vielleicht können wir durch ein bewußteres Befahren des Schulweges ohne viel Aufwand das erreichen, was ansonsten nur durch Geschwindigkeitsbeschränkungen, verkehrsberuhigende Maßnahmen und Strafen erzwungen werden kann.



Ihr Bürgermeister

Den diesjährigen wunderschönen Christbaum am Dorfplatz hat uns heuer dankenswerterweise Herr Franz Mörwald kostenlos zur Verfügung gestellt. Wir bedanken uns dafür recht herzlich!

Der Elternverein Völs gibt bekannt, daß im kommenden Frühjahr KEIN FLOHMARKT stattfinden wird!

Redaktionsschluß

für die Februar-Nummer
Mittwoch, 17. Jänner 1990

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz (2 und 3). Medieninhaber (Verleger): Gemeinde Völs, 6176 Völs. Grundlegende Richtung: (§25 Abs. 4) Information aller Völser Gemeindebürger über das Gemeindegeschehen. Redaktion: GR Johann Knapp, Erich Schwarzenberger, DDr. Erwin Niederwieser, Druck: Blickpunkt Walser KG, Telfs. Für den Inhalt verantwortlich: GR Johann Knapp, 6176 Völs, Greidfeld II.

Café-Restaurant **Wölser Bichl**

Innsbrucker Straße 56 - Völs - Tel. 05222-304812

Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre unsere preiswerte Hausmannskost und sonstigen Spezialitäten verbunden mit gepflegten Getränken.

Warme Küche bis 22.30 Uhr - Mittwoch Ruhetag

Aus dem Umweltausschuß

Getrenntes Einsammeln von Bioabfall

Das **Kompostieren** war im abgelaufenen Jahr das Thema des »Völser Umweltgesprächs«.

Ungefähr ein Drittel des Hausmülls besteht aus organischen Stoffen. Will man das Abfallproblem lösen, so darf dieser Teil des Hausmülls auf keinen Fall außer acht gelassen werden. Durch Kompostieren kann aus ihm wertvolle Komposterde gemacht werden. Kompostieren ist eine altbekannte Methode, die in unserer »Wegwerfzeit« leider ein bißchen in Vergessenheit geraten ist.

Die Gemeinde Völs bemüht sich nun, das Kompostieren zu fördern und zu ermöglichen. Besonders zu empfehlen ist natürlich das Kompostieren im eigenen Garten. Daher wird auch weiterhin der **Ankauf eines Kompostierers (auch eines Zweitbehälters) mit 50% bis höchstens 700 S pro Haushalt von der Gemeinde gefördert.**

Nicht überall wird es möglich sein, beim eigenen Haus zu kompostieren. Die Gemeinde plant daher eine Möglichkeit zu schaffen, daß Grün- und Küchenabfälle für eine Kompostierung abgegeben werden können. Dazu wird in diesem Jahr (Anfang April) zuerst einmal ein Versuch im kleinen gestartet. **Für ca. hundert Haushalte sollen kostenlos Sammelbehälter für Bioabfälle (Küchenabfälle, Grünabfälle) aufgestellt werden, die wöchentlich entleert werden.** Die normale Müllabfuhr bleibt während dieser Probezeit unverändert bestehen. Verläuft dieser Versuch im heurigen Jahr erfolgreich, so wird das getrennte Abholen der Bioabfälle sukzessive auf ganz Völs ausgedehnt werden.

Wir suchen nun größere Wohnanlagen und Reihenhausergruppen, in denen möglichst viele Bewohner bereit sind, bei dieser besonders sinnvollen Art der Müllverminderung mitzutun.

Interessierte Haushalte, vor allem aber größere Hausgemeinschaften, die sich am Versuch beteiligen könnten, ersuchen wir, sich bei uns möglichst bis zum 31. Jänner 1990 schriftlich oder telefonisch zu melden (Gemeindeamt Völs z.Hd. des Umweltausschusses; Telefonnummer des Gemeindeamtes 303111)! Tun Sie mit und helfen Sie mit, das Anwachsen der Müllberge zu bremsen!!

Das gemütliche Lokal im Zentrum von Völs

RESTAURANT · CAFE
Moosbad
INNSBRUCKERSTR. 4, TEL. 304022

Treff für alle, die gerne in netter Gesellschaft sind und in angenehmer Atmosphäre speisen möchten. Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Marx

Giftmüllsammelstelle im Bauhof der Gemeinde

In den letzten drei Jahren wurde jährlich einmal eine Giftmüllsammelstelle in Zusammenarbeit mit der Umweltschutzabteilung des Landes Tirol durchgeführt. Dies war schon ein großer Fortschritt gegenüber der früheren Situation. Gleichzeitig wurde begonnen, im Bauhof der Gemeinde eine Sammelstelle für immer mehr Problemstoffe zu schaffen. Seit 24. November 1989 besitzt nun die Gemeinde eine ständige Giftmüllsammelstelle für alle Problemstoffe, die in einem Haushalt anfallen können.

Die Giftmüllsammelstelle nimmt jeden Freitag zwischen 14 und 17 Uhr diese Stoffe (Farben, Lacke, Haushaltsreiniger, Öle, Medikamente, Spraydosen, Batterien, Neonröhren usw., usw.) kostenlos entgegen und gibt sie dann an eine Entsorgungsfirma zur möglichst umweltschonenden »Beseitigung« weiter.

Wir hoffen, daß diese Einrichtung zweierlei bewirkt:

- Einen bewußteren und sparsameren Umgang mit allen Problemstoffen!
- Keine!! Problemstoffe mehr im Hausmüll, der auf die Mülldeponie kommt!

Alte Trockenbatterien werden weiterhin von allen Völser Geschäften, die Batterien verkaufen, zurückgenommen! Die gesammelten Batterien werden von den Gemeindefacharbeitern dort abgeholt. Alte Medikamente können so wie bisher auch in der Völser Apotheke zurückgegeben werden.

**** Wie schon in der Novemberausgabe der Gemeindezeitung berichtet wurde, können Kunststoffabfälle derzeit im Bauhof leider noch nicht abgegeben werden!! Eine Ausnahme davon bilden nur die Plastikblumentöpfe.**

Für den Umweltausschuß
Maximilian Theurl



Mitteilung des Sozialsprengels Völs

Der Sozialsprengel Völs sucht guterhaltene Frauenbekleidung Größe 48.

Anrufe bitte unter der Tel. Nr. 304776.

Stets gerne für Sie da

»» **Dorfladele** ««

Papier-, Bastel- und Schreibwaren sowie kleine Geschenkartikel
Dorfstraße 25, Tel. 302646

Mitteilungen des Gemeindeamtes:

Stellenausschreibungen

Bei der **Gemeinde Völs** gelangen ab **Mai 1990** folgende Stellen zur Besetzung:

I. Leiter des Gemeindebauhofes sowie Betriebsleiter im Freischwimmbad: Für die verantwortliche **Führung des Gemeindebauhofes und Führung der Freibadeanlage** in betrieblicher, personeller und technischer Hinsicht wird ab **Mai 1990** ein **Bauhof- und Betriebsleiter** eingestellt.

Bewerber sollen besonders geeignet sein im Umgang mit Mitarbeitern sowie über Einfühlungsvermögen in die Belange eines Dienstleistungsbetriebes verfügen. Sie sollen ferner eine technische Ausbildung als **Installateur, Elektriker o.ä.** besitzen.

Die Anstellung erfolgt im Rahmen des Vertragsbedienstetengesetzes. Es handelt sich um eine Ganzjahresstelle.

II. Badewart:

Für das **Freischwimmbad** wird ab **Mai 1990** ein **Badewart** eingestellt.

Bewerber sollen besonders geeignet sein im Umgang mit den Badegästen sowie über Einfühlungsvermögen in die Belange eines Dienstleistungsbetriebes verfügen. Sie müssen den Befähigungsnachweis als »geprüfter Sportbadewart« der Bundesanstalt für Leibesziehung besitzen.

Der Badewart ist für die Aufsicht und Sicherheit des Badebetriebes verantwortlich sowie zur allgemeinen Mitarbeit verpflichtet.

Die Anstellung erfolgt als Saisonbediensteter der Gemeinde Völs, jeweils jährlich vom 1. Mai bis 1. Oktober.

III. Hilfsbadewart:

Für das **Freischwimmbad** wird ab **Mai 1990** ein **Hilfsbadewart** eingestellt.

Bewerber sollen besonders geeignet sein im Umgang mit den Badegästen sowie über Einfühlungsvermögen in die Belange eines Dienstleistungsbetriebes verfügen. Sie sollen den Retterschein der Österreichischen Wasserrettung besitzen.

Der Hilfsbadewart ist für die Aufsicht und Sicherheit des Badebetriebes verantwortlich sowie zur allgemeinen Mitarbeit verpflichtet.

Die Anstellung erfolgt als Saisonbediensteter der Gemeinde Völs, jeweils jährlich vom 1. Mai bis 1. Oktober.

IV. Kassier(in):

Für den Kassendienst, Tages- und Endabrechnungen sowie zur allgemeinen Mitarbeit wird im **Freischwimmbad** ab **Mai 1990**

ein(e) **Kassier(in)** eingestellt.

Entsprechende Praxis ist erwünscht.

Die Anstellung erfolgt als Saisonbediensteter(r) der Gemeinde Völs, jeweils jährlich vom 1. Mai bis 1. Oktober.

V. Reinigungskraft:

Für die dauernde Sauberhaltung der Naßbereiche sowie zur allgemeinen Mitarbeit wird im **Freischwimmbad** eine **Reinigungskraft** ab **Mai 1990** eingestellt.

Die Anstellung erfolgt als Saisonbediensteter der Gemeinde Völs, jeweils jährlich vom 1. Mai bis 1. Oktober.

VI. Reinigungskraft:

Mit Inbetriebnahme des erweiterten Veranstaltungszentrums Blaike im Februar 1990 gelangt bei der Gemeinde Völs die Stelle einer zweiten Reinigungskraft zur Besetzung.

Beschäftigungsausmaß: 20 Wochenstunden (halbtägig), Anstellung nach freier Vereinbarung.

Bewerbungsansuchen, sowohl männlich als auch weiblich, sind zu stellen an die Gemeinde Völs, 6176 Völs, Dorfstraße 31. Dem Ansuchen sind beizuschließen: handgeschriebener Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Zeugnisse, polizeiliches Führungszeugnis neuesten Datums (unbedingt erforderlich) sowie Paßfoto.

Die Bewerbungen sind schriftlich bis spätestens **31. Jänner 1990**, 12.00 Uhr, im Gemeindeamt Völs, Hauptbüro, I. Stock, in einem verschlossenen Kuvert mit Kennzeichnung der Bewerbung abzugeben oder mittels Post zu übersenden.

Der Bürgermeister
Dr. Josef Vantsch

Blutspendeaktion

Die Blutspendezentrale Innsbruck führt am **Mittwoch, den 10. Jänner 1990 von 15 bis 20 Uhr in der Hauptschule Völs eine Blutspendeaktion** durch.

Wir bitten die Völser Bevölkerung, sich zahlreich an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen.

Einige Daten zur Blutspendeaktion:

Wer darf Blut spenden? Jede Person zwischen 18 und 65 Jahren.

Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich? Es wird jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt. Das bedeutet, daß bei einem Unfall

schneller geholfen werden kann. Außerdem steht jeder Blutspender in einer Gesundheitskontrolle und zwar:

Blutdruckmessung, 3 Leberfunktionsproben, Antikörpersuchtest, Lues-Serumprobe und HTLV-III-Test (Aidstest).

Neue Regelung ab 1.1.1990: Jeder Blutspender erhält sämtliche Befunde der Blutuntersuchung zugesandt.

Wer darf nicht spenden? Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war. Wer innerhalb des letzten Jahres eine Operation an sich vornehmen lassen mußte. Wer innerhalb der letzten 5 Jahre an Hepatitis erkrankt war. Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung durchgemacht hat.

Wichtiger Hinweis!

Um allen Mißverständnissen vorzubeugen, stellen wir ausdrücklich fest, daß es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HTLV-III-Virus (Aids-Erreger) infiziert zu werden, da seit eh und je Einmalbeutel und Einmalnadeln verwendet werden!

Jedem Spender werden 400 ccm Blut entnommen. Die Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten! Gib 1/3 l Deines Blutes, eine Viertelstunde Deiner Zeit und Du rettetest ein Menschenleben, vielleicht das eigene!

Wir bedanken uns im voraus für eine zahlreiche Teilnahme an dieser Blutspendeaktion.



Frauenrunde Völs

Unsere Veranstaltungen im Jänner, zu denen wir herzlich einladen:

Thema: »Gespräch in der Familie« (Referent Mag. Hans Tauscher), Zeit: Donnerstag, 11. Jänner 1990 — 20.00 Uhr. Ort: Kath. Pfarrheim

Frauenmesse:

Zeit: Dienstag, 25. Jänner 1990 — 20.00 Uhr
Ort: Evang. Kirche

FÜR DAS NEUE JAHR
WÜNSCHEN WIR ALLEN
FRAUEN UND IHREN FAMILIEN
GOTTES SEGEN!

Afrikaausstellung in Völs

Vom 28. November bis 3. Dezember fand im Völser Pfarrsaal die Ausstellung »Kinder in Afrika — Afrika für Kinder« statt. Veranstalter war der Österreichische Informationsdienst für Entwicklungspolitik, die Organisation übernahm die Volksschule Völs. Bei der gutbesuchten Ausstellungseröffnung am 28. Nov. sprach der Referent Anthony Justice Obeng aus Ghana zum Thema »Kulturelles Lernen von Afrika«.

Diese Ausstellung war speziell für Kinder vom 8.—14. Lebensjahr ausgerichtet und sollte ein positives Bild von Afrika zeigen. 7 Klassen der VS Völs, die Vorschule und 3 Klassen der HS Völs nützten dieses Angebot für einen Lehrausgang. Da die Ausstellung nur an 3 Orten in Tirol gezeigt wird, nahmen auch Schulen aus den Nachbarorten (HS Kematen, VS Grinzens, Elisabethinum Axams) die Gelegenheit wahr, den Kontinent Afrika näher kennenzulernen. Es war eine Ausstellung zum Angreifen und Mitmachen. Geschulte Fachkräfte des ÖIE erzählten den Kindern Wissenswertes über Geographie, Bevölkerung, Sprachen und Kolonialisierung Afrikas. Weitere Themen waren der Anbau von Früchten und Grundnahrungsmitteln, das Problem Wasser, Kochen in Afrika, das Leben auf dem Markt, die afrikanische Schule, Kindererziehung und -ernährung. Besonders interessant waren die selbstgefertigten Spielsachen und Instrumente einheimischer Kinder, die auch sofort ausprobiert werden durften. Ergänzend zur Führung wurden Videos gezeigt.

Finanziell unterstützt wurde die Ausstellung vom Referat für Jugend und Familie des Landes Tirol, den Völser Bankinstituten Raiffeisenkasse, Sparkasse Innsbruck-Hall, der BTV Völs und der Firma Erich Schwarzenberger. Ein herzliches Dankeschön!

Lamprecht Gertraud

Afrikaausstellung

Am Donnerstag ging ich um 14.00 mit meiner Klasse zur Afrikaausstellung. Die Lehrerin klingelte an der Haustür des Pfarrheimes. Ein Afrikaner öffnete die Tür. Wir legten unsere Mäntel und Jacken bei der Garderobe ab. Er führte uns in den Pfarrsaal, wo die Ausstellung stattfand. Als erstes zeigte uns der Afrikaner eine Landkarte von Afrika und erklärte uns, wo er zuhause ist. Dann lernten wir verschiedene Früchte aus Afrika kennen. Über den Früchten hingen viele nette Bilder. Wir gingen weiter. Elisabeth durfte mit einem Stampfer die Körner im Mörser zerstampfen. Kurz darauf erzählte uns der Afrikaner, daß die Kinder aus Afrika vor Schulbeginn Wasser holen müssen.

Oft müssen sie auch selber Stühle mitnehmen, weil kein Platz mehr frei ist. Er zeigte uns selbstgemachten Spielzeug der Kinder. Besonders gut gefiel mir ein kleiner Roller, auf den man mit den Füßen lenken mußte. Zum Schluß saßen wir alle auf einer Decke und spielten mit den selbstgemachten afrikanischen Instrumenten. Wir bedankten uns für die nette Führung und verabschiedeten uns.

Birgit, 4d



Problem Alu-Dose

Die Alu-Dose ist und bleibt — trotz massiver Bemühungen seitens der Erzeuger, ihr Image aufzubessern — ein energie- und rohstoffverschwendereiches und höchst umweltfeindliches Einwegprodukt.

Die Alu-Dosen-Erzeuger locken nun sogar schon die umweltbewußten Konsumenten mit Verheißungen über die Umweltfreundlichkeit dieses »Einweghüts« der Getränkeverpackung.

Lassen Sie sich aber bitte nichts vormachen!

Aus ökologischer Sicht ist zu fordern, jeden unnötigen Aluminiumverbrauch zu vermeiden.

1,3 Millionen Alu-Dosen werden derzeit **täglich** von »Austria-Dosen« hergestellt. 7.300 Tonnen Aluminium pro Jahr werden dafür verschwendet. Die Produktion soll sogar noch verdoppelt werden!

Alu-Dosen werden viel zu energieintensiv produziert. Eine einzige Aluminiumdose verbraucht bei der Herstellung so viel Strom, daß man eine 60-Watt-Lampe vier Stunden lang brennen lassen kann!

Die Industrie bemüht sich jedoch festzustellen, daß durch das Recycling 95% der eingesetzten Energie eingespart werden könne. Verschwiegen wird aber, daß bei einer Verdoppelung der Produktion der Energieverbrauch um 100% gesteigert wird.

Die Herstellung von Alu-Dosen verschlingt die 20fache Energiemenge pro Liter verpacktem Getränk, die für die Produktion einer 1-Liter-Mehrwegglasflasche notwendig ist.

Das gesammelte Altaluminium mit sehr unterschiedlichen Reinheitsgraden (Verunreinigungen durch Kunststoffe, andere Metalle etc.) wird in der Ranshofener Umschmelzanlage eingeschmolzen und zu sogenannten Masseln gegossen. Sie dienen der Industrie als Legierungsmaterial.

Für die Alu-Dosen-Fabrikation wird Reinaluminium benötigt. Es wird von den Aluminiumproduzenten als gewalztes Blech geliefert.

Bis zur fertigen Dose ist aber noch eine große Anzahl von Produktionshilfsmitteln erforderlich. Das Blech wird gestanzt, geformt, gewaschen, bedruckt, grundlackiert, decklackiert und flanschgeformt.

Mit im **Ausland(!)** gefertigten Alu-Deckeln werden die Dosen in Paletten zu den Abfüllbetrieben geschickt.

Die durch diese Herstellungsstufe entstehenden Umweltbelastungen wurden bis jetzt noch gar nicht untersucht.

Der umweltbewußte Konsument muß nun entscheiden: Ist Alu-Dosen-Recycling wirklich sinnvoll?

Nach einer Studie des Fessel-Institutes sind 64% der jugendlichen Österreicher bereit, aus Umweltgründen auf Sprays und auf Getränke aus Alu-Dosen zu verzichten.

Das wäre sicher der **beste** Weg!
Umweltinitiative Völser Frauen

fitness
welt

Völs
Allingertstraße 2
Tel. 302533

Fitness, Sauna, Dampfbad
Solarium, Cafe

R.PITTL 6176 VÖLS, Bahnhofstr. 32a
Tel. (05222) 303368

Wir führen: Rolläden + Markisen
Verkauf von Jalousien - Rollos -
Karniesen - Vorhänge - Tapeten -
Bodenbeläge - Teppiche -
Fensterbänke + Wintergärten

Kirchliche Mitteilungen und Informationen



Besondere Gottesdienste

Montag, 1.1. — Neujahr, 19 Uhr Neujahrsabendmesse mit Sternsinger-Aussendung (gestaltet von der Sängerrunde)

Samstag, 6.1., Erscheinung des Herrn, Kirchensammlung für die Weltmission

10 Uhr Festgottesdienst (gestaltet vom Kirchenchor)

19 Uhr Sternsinger-Abschlußmesse

Sonntag, 7.1., Taufe des Herrn, Kirchensammlung für unser Pfarrheim

19 Uhr Abendmesse in der Hauptschule

Sonntag, 14.1., Weltfriedenstag »Friede mit Gott dem Schöpfer, Friede mit der Schöpfung«

19 Uhr Jugendmesse

18.—25.1., Weltgebetswoche um die Einheit der Christen, »Damit alle eins seien und die Welt glaube«

Donnerstag, 18.1., 20 Uhr: Ökum. Gottesdienst im Dom mit Predigt unseres Bischofs

Sonntag, 21.1.: 19 Uhr Ökum. Sonntagsvesper in der Pfarrkirche (Keine Abendmesse!)

Donnerstag, 25.1.: 20 Uhr Frauen- und Müttermesse in der evang. Kirche

Freitag, 2. Feber, Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmeß)

19 Uhr Kerzensegnung in der alten Kirche, Prozession, Abendmesse in der Pfarrkirche (Keine 15-Uhr-Messe!)

Samstag, 3.2. - Hochfest des Hl. Blasius **8.30 und 10 Uhr** Festmessen, **14.30 Uhr** Festandacht. Festprediger: Probst Dr. Chrysostomus Giner von Neustift (Keine Vorabendmesse!)

... und plagt Dich mal ein Ungetier so ruf mich an, ich helfe Dir...

Ungeziefer aller Art vernichtet schnell, diskret, zuverlässig BIOLINE beh. konz. Schädlingsbekämpfung, 6176 Völs, Tel. 30 24 23

Sonntag, 4.2.: Kirchensammlung für unser Pfarrheim, 19 Uhr Abendmesse in der Hauptschule.

Besondere Veranstaltungen

2.—6.1. — Sternsinger-Aktion, Straßenplan im Pfarrblatt!

Montag, 15.1.: 19.30 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung

Dienstag, 16.1.: 20 Uhr Elternabend für Eltern und Paten unserer Firmlinge in der Hauptschule

Sonntag, 21.1.: Nach den Vormittagsgottesdiensten Pfarrkaffee (veranstaltet von der Vinzenzgemeinschaft)

Freitag, 26.1.: Jugendtreff im Pfarrheim

⚧ Tauffermine

Samstag/Sonntag, 13./14. und Samstag, 27. Jänner, Samstag/Sonntag, 10./11. Feber
Zur Taufanmeldung (möglichst zur Zeit der Kanzeistunden) sind mitzubringen: Geburtsurkunde des Kindes, Trauungsurkunde der Eltern bzw. Taufschein der Mutter, Taufschein bzw. kirchlicher Trauschein des Paten.

⊗ Ehevorbereitung

Haus St. Michael, Matrei: 26.—28. Jänner und 23.—25. Feber

Haus der Begegnung, Ibk.: 3./4. Feber

Anmeldung für alle Kurse: Tel. 33621-47

Trag' was bei KIRCHEN BEITRAG

Auch diese Einrichtungen sind von der Kirche Tirols getragen. Auch diese Einrichtungen werden durch Ihren Kirchenbeitrag mitfinanziert:

Beratungs- und Hilfsstellen in unserer

Diözese

1770 Telefonseelsorge, Notrufdienst, Krisenintervention

752266 Obdachlose und Nichtseßhafte, Verein zur Beratung und Betreuung, Mentlgasse 20

573111, Gastarbeitersozialdienst, Innsbruck, Falkstraße 27

581305 Bahnhofsozialdienst, Innsbruck, Hauptbahnhof, Uhrturmgebäude

580977 Frauen helfen Frauen. Mit angeschlossenem Frauenhaus. Innsbruck, Museumstraße 10.

588875, Rettet das Leben. Beratungs- und Hilfsstelle für Schwangere, Innsbruck, Wilhelm-Greil-Straße 5.

78435, Haus des Lebens »St. Christoph«, Wohnheim für Frauen in Not (Schwangere, alleinstehende Mütter), 6060 Vill, Grillhofstraße 16

588149, Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Dienststelle der Diözese, Innsbruck, Wilhelm-Greil-Straße 5

580871, Zentrum für Ehe- und Familienfragen: Innsbruck, Anichstraße 24, Völs, Pfarrgasse 4, Tel. 580871

586836, Caritas: Dienste für Drogenabhängige und Suchtkranke, Einzelhilfe, Familienhilfe, Behinderte, Auswanderer, Katastrophenhilfe, Soziale Dienste. Innsbruck, Erlersstraße 12.

EMMAUS-STUBE Programm für Jänner

Mo., 8.1.: Spielen und Plaudern

Mo., 15.1.: »Besuch im Horst des Steinadlers«, Diavortrag Dr. Franz Niederwolfsgruber

Mo., 22.1.: Bewegung mit Musik

Mo., 29.1.: »Richtige Ernährung — damit Sie gesund bleiben« mit Dipl. Diät-Assistentin Doris Neussl

Elternverein Völs

Liebe Eltern!

Wir laden Sie herzlich ein, an einem **Informationsabend über die Bildungsmöglichkeiten nach der 4. Schulstufe** am Mittwoch, den 24.1.1990 um 20 Uhr im Mehrzwecksaal der Hauptschule Völs teilzunehmen.

Es sprechen zum Thema **die Hauptschule:** HOL Viktor Ruef - HL Remo Alberti - HL Rudolf Lamprecht. Bildungsmöglichkeiten der AHS (Gymnasium): Prof. Heinrich Dablander.

Auf Ihr Kommen freut sich der Elternverein Völs!

Café Gratl

Pächterin: Ingrid Oberherzog

Peter-Siegmaier-Str. 11

A-6176 Völs, Tel. 30 26 50

Schulen und Kindergärten

Die Außenrenovierung unserer Volksschule wurde 1989 abgeschlossen. Im kommenden Jahr ist die Innenrenovierung vorgesehen, wofür aus dem Gemeindebudget 1,6 Millionen Schilling bereitgestellt werden. Damit können alle Klassenzimmer mit Kalt- und Warmwasser ausgestattet, die Waschbecken verfließt, die Klosettanlagen saniert sowie die Böden in den Gängen und einigen Klassenzimmern erneuert werden. Nach Abschluß der Malerarbeiten wird unsere Volksschule zu den schönsten Tirols gehören. Viel Lob und Anerkennung sprach Bezirksschulinspektor HAIDER der Gemeinde Völs für die gelungenen Renovierungen bei seiner Inspizierung aus. Beeindruckt zeigten sich auch die Mitglieder des Schulforums, als sie am 9.11.1989 von der Schuldirektorin Dora Rangger durch die Schule geführt wurden und vom Schulausschußobmann GR Kranebitter über die finanziellen Aufwendungen der Gemeinde informiert wurden. Für 1991 bleibt noch die Sanierung der zur Schule gehörenden Turnhalle.

Durch die Außensanierung des Schulgebäudes waren auch beide Gruppenräume des Kindergartens betroffen. Durch die neue Eingangstüre und die Fenster haben beide Räume an Attraktivität gewonnen. Bereits im Jahr 1989 wurden Teile des Mobilares durch Neuanschaffungen ersetzt. Für das kommende Jahr ist die Neuanschaffung des restlichen Mobilares in beiden Gruppenräumen vorgesehen, wofür ein Betrag von S 140.000.— bereitgestellt wird.

In der Hauptschule wird ab dem Schuljahr 1990/91 das Lehrfach »Informatik« eingeführt. Die Ausstattung mit den notwendigen Computergeräten geht zu Lasten der Gemeinde als Schulerhalter. Bereits 1989 wurde ein Gerät für die Lehrer (Übungsgerät) um den Preis von S 35.000.— angekauft. Für das kommende Jahr wurden 9 PC mit Farbschirm und Drucker für den Unterricht bestellt. Kostenpunkt zusätzlich zum Schulbudget: S 200.000.—. Mit Unterrichtsbeginn 1990/91 muß ein eigener Klassenraum für diesen Unterrichtsgegenstand adaptiert werden, das wiederum zu höheren Ausgaben zwingt. Die Gemeinde Völs ist einmal eine Gemeinde mit viel Jugend. Der Gemeinderat ist sich dessen bewußt und beteiligt die Schulen verantwortungsbewußt mit den notwendigen finanziellen Mitteln. **Die Hauptschule Völs zählt in Tirol zu den am besten ausgestatteten Schulen.**

TANZ

Café Fliesentenne
Völs, Dorfplatz 27

05222-303217

Freizeitit Eislaufen

Zu einem wahren Freizeitit hat sich schon in den letzten Jahren in Völs das Eislaufen beim Völser Teich entwickelt. Manche erinnern sich noch an die bescheidenen Anfänge auf dem zugefrorenen Wasser und die Rutschpartien der Kinder vom Rodelhügel auf die glatte Eisfläche.

Die kalten Wochen Ende November und Anfang Dezember haben auf der im heurigen Jahr wiederum vergrößerten Fläche des Schotter-Fußballplatzes zu einem wahren Boom geführt. Über hundert Kinder, Jugendliche aber auch Erwachsene wurden auf den beiden Feldern manchmal gleichzeitig gezählt. In unermüdlichem Einsatz haben die Gemeindeglieder in den Abend- und Morgenstunden dafür gesorgt, daß die Fläche wiederum gereinigt und Wasser aufgespritzt wurde. Leider hilft bei einem länger dauernden Wärmeeinbruch auch der größte Einsatz nichts und das Eis schwimmt buchstäblich davon. Wahrscheinlich wird aber zum Zeitpunkt, da Sie diese Zeitung in Händen halten, der Winter zurückgekehrt sein und sich der Eislaufplatz wiederum in neuem Spiegelglanz präsentieren.



Schulkalender 1990 Ferien und freie Tage

Für Eltern mit schulpflichtigen Kindern sind bei ihrer Urlaubsplanung die Schulferien und schulfreie Tage wichtig. Der Ferienbeginn bringt auch immer ein starkes Verkehrsaufkommen auf den Straßen mit sich. Wer dem ausweichen kann, soll dies tun.

Der Schulbetrieb beginnt nach den Weihnachtsferien am Montag, **8. Jänner 1990**. Nächster wichtiger Termin sind die Semesterferien, die dreigestaffelt ablaufen. Den Anfang machen das Burgenland, Kärnten und Vorarlberg vom 5. bis 10.2.1990. Es folgt die mit Abstand »schülerstärkste« Staffel Wien, Niederösterreich, Salzburg und Tirol vom **12. bis 17.2.1990**. Schlußlichter sind Oberösterreich und die Steiermark in der dritten Februarwoche vom 19. bis 24.2.1990. Welche Bundesländer den Samstag vor den Semesterferien freigeben, um ein Verkehrschaos zu vermeiden, ist noch nicht entschieden.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Völs, Mutters und Natters

6./7. Jänner

Dr. Erich Lux

Ordination: Peter-Siegmaier-Str. 6

Tel. 303535

Wohnung: Peter-Siegmaier-Str. 14

Tel. 303530

13./14. Jänner

Dr. Gertraud Speckbacher

Natters, Innsbrucker Str. 4

Tel. 562621

Notordination von 10 bis 11 und

von 17 bis 18 Uhr.

Wohnung Tel. 561679

20./21. Jänner

Dr. Norbert Benesch

Ordination: Kirchgasse 6

Tel. 303376

Wohnung: Moosbachstraße 17

Tel. 304446

27./28. Jänner

Dr. Jörg Neuwirth, Mutters

Ordination und Wohnung:

Nattererstr. 2a

Tel. Ord.: 571852, Whg. 572038

3./4. Februar

Dr. Erich Lux

**Nacht-, Samstag- und Sonntagsdienst
der St. Blasius-Apotheke Völs**

Donnerstag, 4. Jänner

Freitag, 12. Jänner

Samstag, 20. Jänner/Sonntag, 21. Jänner

Montag, 29. Jänner

Dann wird es für Matura-Nachzügler ernst. Bis 17. März können all jene, die Ende des letzten Jahres nicht zur Reifeprüfung angetreten sind oder sie nicht bestanden haben, einen neuen Anlauf nehmen.

Es folgen die Osterferien vom **7. bis 17. April** und kurz darauf der frühestmögliche Reifeprüfungstermin für den diesjährigen Maturajahrgang am 17. April in den westlichen Bundesländern.

Spätestens bis 25. Mai sollten die »blauen Briefe« verschickt sein. Und zwar an jene Eltern, deren Kinder ein oder mehrere Nichtgenügend drohen (und so Gefahr einer Nachprüfung oder sogar des Sitzenbleibens).

Vom 2. bis zum 5. Juni sind Pfingstferien. Ab 22. Juni stehen die Abschlußkonferenzen am Schulkalender. Der Start in die großen Ferien schließlich erfolgt im Osten Österreichs am 30. Juni, bei uns im Westen am **7. Juli**.

JUGENDZENTRUM BLAIKE

Komm, mach mit!

Bauarbeiten in der Blaike

»Gut Ding braucht Weile«. Dieses Sprichwort nehmen wir Verantwortlichen des Jugendzentrums uns zu Herzen, wenn wir die Bauarbeiten in der Blaike verfolgen. »Zeit ist Geld«, mögen sich wohl die einzelnen Baufirmen denken, die festgesetzte Fertigstellungstermine nicht einhalten können. Mit diesen beiden Sätzen ist die Situation des derzeitigen Um- und Ausbaues der Blaike wohl klar umrissen. Auf der einen Seite steht mit Recht die Forderung nach gediegener Ausführung der Bauarbeiten — andererseits wartet man schon sehnsüchtig auf den Abschluß der Bautätigkeiten, um endlich die Blaike wieder »voll nutzen« zu können. Was hat sich seit Planungsbeginn bis heute getan? Worin liegen die Ursachen für den doch späteren Fertigstellungstermin? So mögen sich wohl jene fragen, die davon unmittelbar betroffen sind. Da sind die vielen »oft ungeduldigen« Blaike-Besucher des Jugendzentrums — aber auch die Funktionäre jener Vereine, die von Terminabsagen direkt betroffen sind. Tatsache ist, daß die sinnvolle Umstellung des Heizungssystems (Fußbodenheizung) sowie die komplette Neugestaltung der Be- und Entlüftung mehr Zeit in Anspruch genommen hat als ursprünglich angenommen wurde. Tatsache ist auch, daß die kalte Witterung (das Haus liegt völlig im Hangschatten) Ende November und in der ersten Hälfte des Dezembers nochmals den Terminkalender mehr als strapaziert hat. Für den »Nichtbetroffenen« mögen ein paar Wochen »auf und ab« keine Rolle spielen; für den Betroffenen aber bedeutet dies meist Mehrarbeit, Unruhe, Mehrkosten und auch manchen Ärger! Zu den Betroffenen darf ich neben dem Bauherrn und der Bauleitung auch jene Vereine zählen, die mit der Fertigstellung bis Jahresbeginn 1990 gerechnet haben! Ich weiß, man tut, was man kann — aber mehr als sogar an Wochenenden und Feiertagen arbeiten können weder die Verantwortlichen der Bauleitung und der Bauaufsicht noch die besten Bauarbeiter!

Wie dem Jugendzentrum mitgeteilt wurde, soll ab Feber (so der Stand bei Redaktionsschluß) zumindest in einigen Bereichen wieder der »Normalbetrieb« aufgenommen werden können. Der Einbau der »Disco-Technik und Elektronik« durch die jungen Leute des Jugendzentrums wird aber sicher noch einige Zeit in Anspruch nehmen, da der gesamte Discobereich auf den neuesten Stand der

Technik gebracht werden soll. Ebenso wird die Außengestaltung der Blaike — witterungsbedingt — und der Einbau der Küchenerweiterung noch mehrere Wochen in Anspruch nehmen. In diesen Tagen laufen die Arbeiten auf Hochtouren — aber es braucht alles seine Zeit — wie beispielsweise das Trocknen des Estrichs. Ermunternd ist sicher das Wissen, daß nach Fertigstellung der Blaike zahlreiche Verbesserungen bei der Benützung des Hauses zum Tragen kommen! Aber noch ist es nicht ganz soweit. Aus der Sicht des Jugendzentrums bedeutet dies weiterhin Baustellenbetrieb, viel Schmutz im Haus, beengtes Raumangebot, eingeschränktes Programm... aber dennoch nehmen wir dankbar zur Kenntnis, daß uns seitens der Gemeinde Völs und ihres Bauverantwortlichen (Ing. Pfuertscheller) überhaupt die Möglichkeit geboten wurde, einen »eingeschränkten Betrieb« des Jugendzentrums zu bewerkstelligen. Es hätte auch zur Schließung während der gesamten Bauarbeiten kommen können. Daß geplante Großveranstaltungen (Weihnachtsfeiern, Bälle udgl.) abgesagt bzw. verlegt werden mußten, ist sicher nicht erfreulich oder gar beabsichtigt! Das Jugendzentrum hat sich bezüglich Terminverlegungen aber stets gesprächsbereit gezeigt! Es ist wohl auch mehr als müßig, auf die Suche nach sogenannten »Schuldigen« zu gehen, die es nicht »bewerkstelligen« konnten, daß noch schneller gearbeitet wurde.

In diesem Sinne wollen wir die Situation und den Baufortschritt sachlich betrachten und uns freuen, wenn — nach Abschluß der gesamten Ausbauarbeiten — die Blaike wieder für »jung und alt« zu einem Ort der Begegnung und des Miteinander in Völs wird.

Reinhard Schretter
Obmann des Jugendzentrums



Sehr gut angekommen bei der Bevölkerung ist der am 9. und 10. Dezember 1989 erstmalig am Dorfplatz abgehaltene Christkindlmarkt, der gemeinsam von der Völser Wirtschaft und den Völser Bauern abgehalten wurde.



Offenes Singen mit Barbara Ruetz. Singen von Liedern aus dem Jahres- und Festkreis in geselliger Runde.

Donnerstag, 11. Jänner, 20—21.30 Uhr in der Hauptschule (S 30.— inkl. Kopierkosten)

Gesund werden, gesund bleiben
Kochkurse mit Rezepten aus der Naturküche Grundkurs: »**Kochen und Backen mit Vollkorn**« (2 Abende). **Montag, 15. Jänner, 19 Uhr, Montag, 22. Jänner, 19 Uhr** S 280.— inkl. Lebensmittelbeitrag

»**Schmackhafte Eintopfgerichte international**« (1 Abend). **Montag, 29. Jänner, 19 Uhr** S 150.— inkl. Lebensmittelbeitrag
Kursleiterin: Dipl.-Sr. Heidi Kohl

Alle Kurse finden in der Hauptschule statt, Anmeldung **unbedingt** erforderlich, Tel. 304261 (Ruef)

SK Völs / Zweigverein Leichtathletik

Wir suchen dringend für unsere Trainerin Susanne Csizmadia und ihre Familie eine Zwei- bis Drei-Zimmerwohnung. Aus trainingstechnischen Gründen wäre uns sehr viel geholfen, wenn sie in Völs oder näherer Umgebung wohnen könnte. Kontaktadresse: Laszlo Kiss, Völs, Herzog-Sigmund-Str. 4a, Tel. 302283 oder Büro 585804-24.



JOSEF POSCH MALERMEISTER

MALEREI - ANSTRICH - TAPEZIERUNG -
EIGENE GERÜSTUNG -
TELEFON 05222-303212
6176 VÖLS b. IBK., ANGERWEG 16

GETRÄNKEMARKT

Bier - Wein - Limonaden - Schnäpse
Hermann & Anni Angerer
Prinz-Eugen-Str. 1
Tel. 05222-303032, Siedlung Frieden I

Adventkonzert der Musikschule Völs

Am Mittwoch, 13. Dez., fand im Mehrzwecksaal der Hauptschule das schon traditionell gewordene Adventkonzert der Musikschule statt. Das neu gegründete Trompetenensemble (Klasse Ostermann), das die ersten Versuche im Gruppenspiel unternommen hatte, eröffnete den Abend mit dem »Heiteren Spiel« von Franz Blasl. Die einzelnen Trompeter waren: Perfler Angelika, Federspiel Markus, Vantsch Bernhard und Kranz Georg. Auf sehr hohem Niveau wurde dann vom Klarinetten-Ensemble (bestehend aus Peter Petz, Roland Rieger, Andrea Pichler und ihrem Leiter Richard Schober) der 2. Satz aus der Serenade in c-Moll von W.A. Mozart dargeboten. An den Minutenwalzer von Frederic Chopin hat sich die Querflötenspielerin Sonja Bucher (mit ihrem Lehrer Karl Obleitner) herangewagt. Sie wurden von Marita Grünauer (Klasse Mayr Petra) auf dem Klavier begleitet. Anschließend wurde das Schlittenlied von Bianca Auer, Karin Thoma und Astrid Vantsch gesungen, die sich selbst auf ihrer Gitarre begleitet haben (Klasse Kofler). Kathrin Krenn (Sopranblockflöte) und Brigitte Moser (Alt-

blockflöte) trugen hierauf die »Arie pastorella« des Barock-Komponisten Valentin Rathgeber vor. Sie wurden von Marita Grünauer (diesmal auf dem Cembalo) begleitet. Das Quartett für Querflöte, 2 Klarinetten und Bassethorn von Ignaz Pleyel wurde dann meisterhaft dargeboten von Monika Töpfer, Roland Rieger, Andreas Walcher und dem Ensemble-Leiter Richard Schober. Michael Kornberger (Klasse Gufler) spielte hierauf kraftvoll den »Knecht Ruprecht« von Robert Schumann. Nachdem jahrelang kein Harfenschüler mehr die Musikschule besucht hatte, war endlich wieder einmal eine neue Schülerin zu hören: Marita Grünauer trug nach erst zweieinhalb Monaten Unterricht den Mettenjodler vor. Auch die Querflöte (Sonja Bucher) gesellte sich dann dazu.

In hervorragender Weise ließ dann Gregor Thalhammer (Klasse Oishi) seine Geige mit der Romanze für Violine und Klavier von Franz Schubert in bestechender Klangreinheit und wohlthuendem Vortrag ertönen. Seine Schwester Mechthild (Klasse Juen) begleitete

ihn dabei auf dem Klavier. Auch zwei Hackbrettspielerinnen (Daniela Wieser und Renate Walcher) waren anschließend mit ihrem Lehrer Obleitner, der sie auf der Harfe begleitete, zu hören. Nach der Sonate für Flöte und Cembalo von Philipp Emanuel Bach (Michael Kranebitter mit seinem Lehrer Obleitner) brillierte dann noch einmal das Klarinetten-Ensemble mit der Pizzikato-Polka von Johann Strauß, womit das Adventkonzert — mit Aussicht auf das Neujahr — abgeschlossen wurde.

Zum Schluß seien noch einige Informationen angeführt: Die Musikschule Völs führt an jedem letzten Donnerstag eines Monats einen sogenannten Vortragsabend um 18.05 Uhr im Mehrzwecksaal der Hauptschule Völs durch, wobei laufend Nachwuchstalente aus den einzelnen Instrumentalgruppen ihre ersten »Podiumserfahrungen« sammeln. Im Frühjahr ist wiederum ein Lehrerkonzert geplant, bei dem sich unter anderem auch der neue Violinlehrer, Konzertmeister Oishi, musikalisch vorstellen wird.

Veranstaltungen - Vereinsnachrichten



Traditionsgemäß beschloß die Musikkapelle Völs ihr Vereinsjahr mit dem Kirchgang am Cäcilien Sonntag. Der Gottesdienst — zelebriert von Dekan Dr. Sebastian Huber — beinhaltete diesmal auch die Segnung eines Fahnenbandes, das von Ehrenmitglied Frau Maria Tschenett anlässlich des Jubiläumsjahres »150 Jahre Musikkapelle Völs« den Musikanten spendiert wurde.

Obmann Richard Angerer konnte zur anschließenden Feier im Gasthof Traube zahlreiche Ehrengäste — u.a. Bgm. Dr. Josef Vantsch an der Spitze der Gemeindevertretung, Bezirksobmann Sepp Thumer, Bezirkskapellmeister Karl Reinstadler und Bezirksjugendreferent Hermann Jäger begrüßen. Nach den Festansprachen wurden einige Musikanten ausgezeichnet. Kapellmeister Peter Petz wurde für 40 Jahre Blasmusikausübung und 30jährige Kapellmeistertätigkeit in Völs geehrt. Kluibenschedl Willi wurde für 55 Jahre Musik und Angerer Franz für 25 Jahre Musikzugehörigkeit geehrt. Reinhard Schretter erhielt das Verdienstzeichen des Ti-

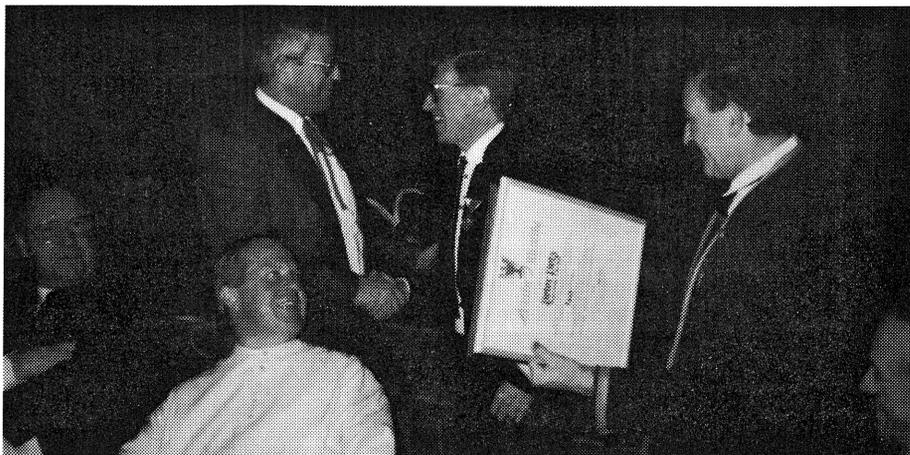
Cäcilienfeier der Musikkapelle Völs

roler Blasmusikverbandes für langjährige Tätigkeit als Jugendreferent, Schriftführer und Chronist der Musikkapelle Völs.

Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze erhielten: Sonja Bucher, Angelika Perfler, Markus Federspiel und Andreas Walcher.

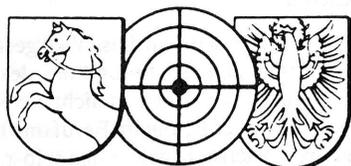
In der kommenden Generalversammlung am 5. Jänner werden wohl die Ziele für das neue Vereinsjahr abgesteckt werden. Zahlreiche musikalische Aktivitäten stehen ins Haus. So sind neben den traditionellen Ausrückungen auch die Teilnahme an einer Rundfunkauf-

nahme im Rahmen eines Frühschoppens — gemeinsam mit der Völs Sängerrunde — sowie eine Konzertfahrt nach Kaumberg in Niederösterreich geplant. Schon im Jänner werden auch die Proben für das heurige Frühjahrskonzert beginnen. Alles in allem warten auf die Musikanten um Kapellmeister Peter Petz zahlreiche musikalische Einsätze, bei denen die Musikkapelle immer bemüht sein wird, dem Leitspruch auf ihrer Vereinsfahne »Ob Freud' und Leid das Herz durchdringt — in der Musik es wieder klingt« gerecht zu werden.



Bgm. Dr. Vantsch und Obmann Angerer Richard gratulieren Kapellmeister Peter Petz zu seinem Jubiläum.

Schützenkompanie Völs ehrt Marketenderinnen



Die drei Schützenmarketenderinnen Marina Kubik, Karin Neuner und Viktoria Gratl verlassen auf eigenen Wunsch die Völser Kompanie. Jede der drei war mehr als zehn Jahre bei den Schützen. Bei der Weihnachtsfeier der Schützenkompanie, zu der neben den Schützen und deren Frauen auch Bgm. Dr. Josef Vantsch, Dekan Dr. Sebastian Huber, die Ehrenkranzträger Vizebürgermeister KR Erich Schwarzenberger, OSR Felix Ostermann und Bruno Angermann, die Gemeinderäte Reinhard Schretter und Ludwig Walcher sowie Feuerwehrkommandant Walter Rangler gekommen waren, dankte Hauptmann Johann Kind den scheidenden Marketenderinnen. Er überreichte ihnen als Anerkennung ein Geschenk.

Hauptmann Kind dankte allen Aktiven für ihren Einsatz im zu Ende gehenden Jahr. Für 1990 rief Oberleutnant Bruno Ambrosi als Festobmann alle zur Mitarbeit beim Bataillonsfest, das vom 29. Juni bis zum 1. Juli in Völs abgehalten wird, auf.

Im Rahmen der Weihnachtsfeier, bei der in bewährter Weise die Frau des Hauptmannes für das leibliche Wohl der Anwesenden und Willi Kluibenschedl für die musikalische Umrahmung sorgte, wurde auch die Preisverteilung des kompanieinternen Weihnachtsschießens vorgenommen. Den Fünfzehner-Serienbewerb bei den Herren gewann Bernd Kollmann vor Frank Mühlbacher, Christian Bretter, Bernhard Kranebitter und Romed Kluibenschedl. Der Sieg bei den Damen ging an Christl Prandstätter. Die weitere Reihung lautet: Irene Kollmann, Anneliese Pittl, Birgit Ostermann und Lydia Bretter. Der Wanderpokal des Schützenkönigs, den nur Aktive gewinnen können, ging an Frank Mühlbacher.

Toni Pertl, Leutnant



Hauptmann Kind mit seinen Marketenderinnen (v.l.): Birgit Ostermann, Viktoria Gratl, Karin Neuner, Beiler, Astrid Kind

Einladung zum Vereinsvergleichskampf der Völser Vereine

Der Sportklub Völs Zweigverein Schi Fahrschule Vogl Fernheim veranstaltet mit der Schützenkompanie Völs am 20. und 21. Jänner 1990 den Vereinsvergleichskampf der Völser Vereine. Hiezu ergeht folgende Ausschreibung bzw. Einladung:

Zeit und Ort der Bewerbe: Samstag, 20.

Jänner 1990 Zimmengewehrschießen im Vereinslokal der Schützenkompanie, Anschlag stehend frei. 3 Schuß Probe, 5 Schuß Wertung, davon 2 Streichresultate.

Sonntag, 21. Jänner 1990 14.00 bis 16.00 Uhr Riesentorlauf 1 Durchgang, Schilifhgang Wieslanderweg.

Teilnehmer: Teilnahmeberechtigt sind alle Völser Vereine sowie Betriebssportgemeinschaften der Völser Betriebe.

Wertung: Jede Mannschaft kann bis zu 8 Teilnehmer melden. Zur Wertung herangezogen werden jedoch nur die 4 besten der Mannschaft. Gewertet wird die Laufzeit des RSL minus der Ringanzahl des Schießbewerbes. Daraus ergibt sich die Punkteanzahl für die Wertung. Die Mannschaft mit der geringsten Punkteanzahl ist die Siegermannschaft.

Mannschaftsführerbesprechung: Die Mannschaftsführerbesprechung mit Verlosung der Mannschaften findet am 19. Jänner 1990 um 20.00 Uhr im Café Restaurant Völser Bichl statt.

Nennungen: Die Nennung der Mannschaften hat am 19. Jänner 1990 anlässlich der Mannschaftsführerbesprechung zu erfolgen.

Nenngeld: S 400.— pro Mannschaft.

Siegerehrung: Die Siegerehrung findet am 21. Jänner 1990 um 20.00 Uhr im Gasthof Traube Völs statt.

Der Sportklub Völs freut sich auf zahlreiche Beteiligung!

Ortsschülerschitag 1990

Am Samstag, den 13. Jänner 1990 findet der von der Gemeinde Völs veranstaltete Ortsschülerschitag statt. Der Wettbewerb wird in Form eines Riesentorlaufes am Schilifhgang am Wieslanderweg durchgeführt. **Nennungsschluß ist Freitag, der 12. Jänner 1990, 16.00 Uhr.** Auswärtsschüler können ihre Nennungen bei Bernadette Ellhardt, Bahnhofstraße 17, abgeben.

Die Siegerehrung findet am 13.1. um 18.00 Uhr im Turnsaal der Volksschule statt.

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt durch den Sportklub Völs, Gesamtleitung Adolf Rupprechter.

Sollte eine Verschiebung der Veranstaltung notwendig sein, wird dies in der Schule bekanntgegeben. Die abgegebenen Nennungen bleiben aufrecht.

Redaktionsschluß

für die Februar-Nummer
Mittwoch, 17. Jänner 1990

Praxmarer Kaffee

Direktverkauf
ab Rösterei zu Großhandelspreisen
Gewerbezone 2, Tel. 302400

Großeinkauf für jedermann GANNER OHG

FLEISCH- UND WURSTWARENGROSSHANDEL
6176 VÖLS, Dorfstraße 12,
Tel. (05222) 303101, 86504, 303138

IHR GOLDSCHMIED IN VÖLS



Karl Rangler

EIGENE MEISTERWERKSTÄTTE

• IHR Schmuck- und UHREN-SPEZIALIST
6176 VÖLS, Bahnhofstr. 10
Tel. 05222-304732



Diesmal können wir über mehrere erfreuliche Ergebnisse verschiedener Turniere berichten.

Am 10.11. fand in der Innsbrucker Leitgebhalle das 1. Tiroler Ranglistenturnier für Schüler und Jugendliche statt. Manuela Berger und Ursula Waibl belegten die beiden ersten Plätze der Jugend im Dameneinzel. Thomas Schuler setzte sich im Herreneinzel der Jugend im 16 Teilnehmer starken Feld teils gegen harte Konkurrenz durch und mußte sich nur dem Jenbacher Andreas Gradnitzer geschlagen geben. Manfred Waibl wurde 13. Im Dameneinzel der Schüler stellte der BC Sparkasse Völs ein Drittel des Teilnehmerfelds. Leider reichte es nicht zum Sieg, Petra Schuler wurde als beste Vertreterin unseres Vereins vierte, dahinter platzierte sich Sonnemieke Schösser als fünfte. Auf den Plätzen 13 bis 16 finden sich Julia Eder, Astrid Vantsch, Sabine Thurner und Bianca Auer.

Das Herreneinzel der Schüler gewann zwar Fabian Gerber vom ATSV Jenbach, aber schon auf den Plätzen 2 und 3 folgten die Völser Bernd Kuprian und Thomas Auer. Clemens Waibl wurde 10. von 14 Teilnehmern.

Im Doppel spielten Jugendliche und Schüler gemeinsam. Bei den Herren spielten für Völs die Brüder Waibl und unterlagen nur dem Duo Rangger / Eder der TI. Bei den Damen starteten 4 Paare und belegten die ersten 4 Plätze. Es siegten Berger / Waibl vor Schuler / Schösser und Thurner / Eder sowie Vantsch / Auer.

Im 1. Tiroler Ranglistenturnier der Allgemeinen Klasse konnte Ing. Bernhard Matausch vom BC Sparkasse Völs im Herreneinzel trotz seines Alters wieder einmal unter Beweis stellen, daß er noch ganz vorne mitspielen kann. Er verlor im Semifinale knapp gegen den späteren Sieger und behauptete sich im kleinen Finale gegen Manfred Dörner (TI.) Überraschend stark spielte Christoph Roiss; er wurde fünfter.

Im Herrendoppel gab es ebenfalls einen Sieg von Matausch; mit seinem Partner Christian Böck (DSG) besiegte er nach gutem Spiel Hörtnagl / Dörner (beide TI).

Am 9. und 10.12. wurde das 2. Ranglisten-C-Turnier in der Halle Hötting West ausgetragen. Spieler aus den Bundesländern Salzburg, Tirol und Vorarlberg waren am Start. Die herausragenden Ergebnisse dieser Veranstaltung waren der 3. Platz von Ing. Bernhard Matausch mit seinem Partner Josef Hörtnagl (TI) im Herrendoppel und sein 2. Platz mit Claudia Pfleger (ebenfalls BC Sparkasse Völs) im Mixedbewerb.

Vereinsmeisterschaften

Am Sonntag, den 17. Dezember 1989 führte der BC

ST. BLASIUS DROGERIE

MAG. PHARM. ADELHEID KNITEL
6176 VÖLS - BAHNHOFSTR. 32a

Sparkasse Völs seine diesjährige Einzelvereinsmeisterschaft durch. Gespielt wurde in den Klassen Schüler, Hobbyspieler und Turnierspieler. Nach durchwegs hart umkämpften und zumeist Dreisatz Halbfinal- und Finalspielen wurden folgende Sieger ermittelt:

Turnierspieler: HE 1. Matausch Bernhard, 2. Roiss Christoph, 3. Kofler Michael. DE: 1. Berger Manuela, 2. Renner Marisa, 3. Waibl Ursula

Schüler: HE: 1. Kuprian Bernd, 2. Fresser Thomas, 3. Auer Thomas, DE: 1. Schuler Petra, 2. Schösser Sonnemieke, 3. Auer Bianca.

Hobbyspieler: HE: 1. Eibl Johann, 2. Waibl Robert, 3. Singer Erich. DE: 1. Berger Irene, 2. Schösser Jeane, 3. Glätzle Elfriede.

Die Preisverteilung fand im Anschluß an die Vereinsmeisterschaft im gemütlichen Rahmen der Weihnachtsfeier statt.

Für den BC Völs



Völser Pfadfinder

Vergelt's Gott!

Die Bastelrunde Völs und die Pfadfinder bedanken sich sehr herzlich bei allen Bazarbesuchern für ihren Einkauf. Damit haben Sie unsere Anliegen großzügig unterstützt!

Der Reinerlös wird für soziale Notfälle und Jugendarbeit in der Gemeinde verwendet. Uns Pfadfindern hilft er im speziellen, die Heizkosten unseres Heimes zu einem großen Teil abzudecken.

P.S. Die Pfadfindergruppe bedankt sich bei der Bastelrunde ganz besonders für die geistliche Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung. Vielen herzlichen Dank!

TERMIN: 15. Jänner — Führerrunde im Heim!

Die letzte Botschaft

Am 8. Jänner 1941

Vor 49 Jahren verstarb im Alter von 84 Jahren in Nyeri-Kenia der Gründer der Pfadfinderbewegung — Robert Baden Powell.

Sein Vermächtnis ist die weltweit größte Jugendbewegung.

Die Zielsetzung der Pfadfinderarbeit kann keiner besser beschreiben als er selbst in seinem Abschiedsbrief an die Pfadfinder:

»Liebe Pfadfinder!

In dem Theaterstück »Peter Pan«, das Ihr vielleicht kennt, ist der Piratenhäuptling stets dabei, seine Totenrede abzufassen aus Furcht, er könne, wenn seine Todesstunde käme, dazu keine Zeit mehr finden. Mir geht es ganz ähnlich. Ich liege zwar noch nicht im Sterben, aber der Tag ist nicht mehr fern. Darum möchte ich noch ein Abschiedswort an Euch richten. Denkt daran, daß es meine letzte Botschaft an Euch ist und beherzigt sie wohl.

Mein Leben war glücklich und ich möchte nur wünschen, daß jeder von Euch ebenso glücklich lebt.

Ich glaube, Gott hat uns in diese Welt gestellt, um darin glücklich zu sein und uns des Lebens zu freuen. Das Glück ist nicht die Folge von Reichtum oder Erfolg im Beruf und noch weniger von Nachsicht gegen sich selbst. Ein wichtiger Schritt zum Glück besteht darin, daß Ihr Euch nützlich erweist und des Lebens froh werdet, wenn Ihr einmal Männer sein werdet.

Das Studium der Natur wird Euch all die Schönheiten und Wunder zeigen, mit denen Gott die Welt ausgestattet hat. Euch zur Freude. Seid zufrieden mit dem, was Euch gegeben ist, und macht davon den bestmöglichen Gebrauch. Trachtet danach, jeder Sache eine gute Seite abzugewinnen.

Das eigentliche Glück aber findet Ihr darin, daß Ihr andere glücklich macht. Versucht, die Welt ein bißchen besser zurückzulassen, als Ihr sie vorgefunden habt.

Wenn dann Euer Leben zu Ende geht, mögt Ihr ruhig sterben im Bewußtsein, Eure Zeit nicht vergeudet, sondern immer Euer Bestes getan zu haben.

Seid in diesem Sinn »allzeit bereit«, um glücklich zu leben und glücklich zu sterben. — Haltet Euch immer an das Pfadfinderversprechen, auch dann, wenn Ihr keine Knaben mehr seid.

Euer Freund
Baden-Powell of Gilwell.«



Adventsingen der VÖLSER SÄNGER- RUNDE

Herzlichen Applaus gab es auch heuer wieder beim traditionellen Adventsingen der **Völser Sängerrunde**, welches am Samstag, den 9.12. wegen der Umbauarbeiten im Haus Blaike ausnahmsweise in der Hauptschule Völs stattfand.

Zusammen mit dem Jugendsingkreis Mils, der Blasienserger Saitenmusik und dem beliebten Mundartdichter Willi Zinner gelang es der Völser Sängerrunde unter der bewährten Leitung von Chorleiter und Bürgermeister Dr. Josef Vantsch, einen Hauch von Weihnachten in die sonst so hektische Adventzeit zu zaubern.

Seit der Gründung der Völser Sängerrunde, welche nächstes Jahr ihr 10jähriges Bestehen feiert, wird dieses Adventsingen jährlich in der Vorweihnachtszeit einem begeisterten Publikum vorgetragen.

Jahreshauptversammlung des Sportklub Völs mit Siegerehrung für die Gesamtvereinsmeisterschaft 89

Bei der unlängst durchgeführten Jahreshauptversammlung des Sportklub Völs konnte Obmann Kurt Wenter im randvollen Saal des GH »Traube« ca. 120 Vereinsmitglieder, darunter Bürgermeister Dr. Josef Vantsch, Vizebürgermeister DDr. Erwin Niederwieser und den Obmann des Sportausschusses GR Walter Kathrein begrüßen.

Die rege Teilnahme war ein lebhaftes Zeichen für die fruchtbare Arbeit in den Zweigvereinen und Sektionen des SK Völs. Die Obmänner der Zweigvereine und Sektionsleiter konnten durchwegs positive Berichte über sportliche und organisatorische Aktivitäten vorbringen.

Für besondere sportliche Leistungen wurden Claus Lechner, Hans Kamleitner, Yvonne Kiss, Jasmin Malle, Beatrice Juen, Mag. Melanie Gärtner und Szuzana Csizmadia vom Zweigverein Leichtathletik Fahrschule Harm; Christl Prandstätter, Helmut Geier und Raimund Burger von der Radsektion sowie Renate Eberl, Rosi Schatz, Hubert Eberl, Hugo Kogler und Franz Müssigang vom Zweigverein Stockschießen mit Erinnerungsgeschenken geehrt.

Ein von den Mitgliedern der Radsektion gestalteter Lichtbildvortrag mit Fotos von den neun Bewerben der Gesamtvereinsmeisterschaft wurde mit Begeisterung aufgenommen, zumal einige sehr gelungene Schnappschüsse darunter waren. Abschluß des offiziellen Teiles der Jahreshauptversammlung war die Siegerehrung der Gesamtvereinsmeisterschaft 1989. Danach war ein gemütliches Beisammensein angesagt.

Ergebnisse:

Damen: 1. Prandstätter Christl, Rad, 153 Pkt., 2. Holleis Rosi, LA, 122, 3. Kathrein Christiana, TT, 119, 4. Niederreiter Angela, LA, 113, 5. Walder Gerlinde, LA, 111.

Herren: 1. Geier Helmut, Rad, 148 Pkt., 2. Kollmann Bernd, Rad, 134, 3. Rupprechter Adolf, Schi, 111, 4. Kofler Peppi, LA, 98, 5. Pittl Anton, Rad, 95.

Mannschaftswertung: 1. Sektion Rad, 557 Punkte, 2. Zweigverein Schi - Vogl - Fernheim I, 418, 3. Zweigverein Schi - Vogl - Fernheim II, 346, 4. Zweigverein Leichtathletik - Harm III, 336, 5. Zweigverein Leichtathletik - Harm I, 321, 6. Zweigverein Leichtathletik - Harm II, 308.

Pensionisten-Verband Völs

Am Sonntag, den 17. Dezember 1989 hielt die Ortsgruppe Völs unseres Pensionisten-Verbandes die diesjährige Weihnachtsfeier ab. Im großen Theatersaal des Gasthofes »Traube« konnte Obmann Rudi Unterwaditzer über 130 seiner treuen Mitglieder recht herzlich begrüßen. Als Ehrengäste waren erschienen: Landesobmann des Pens. Verbandes Josef Hofer, Vzbgm. v. Völs DDr. Erwin Niederwieser und Ortsobmann der Naturfreunde in Völs Max Jäger.

Die Gesamtorganisation lag in den bewährten und fleißigen Händen unserer Schriftführerin Sophie Unterwaditzer, die sehr viel Vorarbeit geleistet hat, jedoch auch von einigen Mitgliedern tatkräftig unterstützt wurde. Musikalisch umrahmt wurde die eindrucksvolle Feier vom Zitherduo Weibl Robert und Klui-benschedl Willi. Alle Tische im Saal waren schön dekoriert und zwar mit schönen Engeln und vielen Kerzen. Es gab Torten und Keks, von Mitgliedern spendiert und allen schmeckten sie zum Kaffee und Tee. Der Weihnachtsmann verteilte kleine Gaben an alle Mitglieder zum Mitnachhausnehmen.

Am Schluß wünschte der Obmann nach dem feierlichen Absingen des Weihnachtsliedes allen Ehrengästen und allen Gekommenen recht frohe Feiertage im Kreise der Familie und beste Gesundheit für das neue Jahr 1990.

Rudi Unterwaditzer, Obmann

Tirol hilft Siebenbürgen

Wie wir kurz vor Drucklegung dieser Nummer unserer Zeitung erfahren haben, konstituiert sich derzeit in Tirol ein aus Privatpersonen bestehendes Hilfskomitee, welches auf Grund der aktuellen Ereignisse in Rumänien Hilfsaktionen aus Tirol für Siebenbürgen organisieren will.

Aufgabe des Komitees wird es sein, hilfsbedürftige Menschen in Siebenbürgen, ohne Einschaltung irgendwelcher Hilfsorganisationen unmittelbar zu unterstützen. Vorrangiges Ziel ist die Beschaffung von Grundnahrungsmitteln und Gütern des täglichen Bedarfs.

Nähere Informationen folgen über die Tagespresse und eigene Aussendung.

Ortsgruppe
V ö l s
Touristenverein 
Naturfreunde
Österreich
Jahreshauptversammlung

Bei der kürzlich durchgeführten Jahreshauptversammlung konnte der Obmann Max Jäger unter den Ehrengästen den Landessekretär Dietmar Höpfl sowie den Vizebürgermeister DDr. Erwin Niederwieser, den GR und Sportreferenten Walter Kathrein und den Obmann des Pens. Verbandes der OG Völs Rudi Unterwaditzer begrüßen.

Nach dem Tätigkeitsbericht des Obmannes, der über ein reges Vereinsleben 1988/89 berichtete, konnte dem Kassier Stefan Mohr über die ausgezeichnete Kassaführung die

Entlastung ausgesprochen werden.

Für 10jährige Vereinsmitgliedschaft konnte Vizebürgermeister DDr. Erwin Niederwieser ausgezeichnet werden.

Nach dem vielbeachteten Referat des Landessekretär Dietmar Höpfl gab es eine lebhaft Diskussion, deren Aktualität den heutigen Umweltschutz vorrangig beherrschte, auch die Aktivitäten und steigende Mitgliederzahl der OG Völs sind Beweise dafür, daß das Programm der Völser Naturfreunde für jung und alt die richtige Mischung enthält.

Landesrodelmeisterschaft am 14. Jänner 1990 in OBERHOFEN.

Die Landesrodelmeisterschaft der Tiroler Naturfreunde findet heuer in Oberhofen statt. Durchführende Ortsgruppe Oberhofen. Nähere Auskünfte erteilt das Landessekretariat der Tiroler Naturfreunde — Tel. Nr. 584144.



Bei der kürzlich durchgeführten Nikolofeier der Völser Naturfreunde konnte der Obmann unter den Ehrengästen den Hr. Pfarrer Dekan Dr. Sebastian Huber und den Obmann des Pens. Verbandes Rudi Unterwaditzer sowie über 70 Kinder und deren Eltern begrüßen.

Nach einleitenden Worten des Obmannes konnte der Zauberer Ernesto und seine Assistentin Gerti die Zuschauer in seine magische Welt führen. Mit seinem Programm hielt er seine kleinen und großen Zuschauer über 50 Minuten in Bann.

Von seinem reichhaltigen Programm (Zauberblume, Zauberstab, Luftballon, den 3 weißen Tauben) war der fliegende Teppich mit einem daraufsitzenen Kind der Höhepunkt und sogleich der Abschluß seiner Vorführung.

Nach einer Geschichte, erzählt vom Dekan Dr. Sebastian Huber, hielt der Nikolo seinen Einzug. Große Freude herrschte, als der Nikolo von Tisch zu Tisch ging und jedem Kind ein Geschenk übergab.

Mit dem Versprechen, auch nächstes Jahr in Völs vorbeizuschauen, verabschiedete sich der Nikolo für dieses Jahr und wünschte noch allen ein schönes Fest.

Achtung! Vorankündigung!

Der Elternverein Völs beabsichtigt Ende März einen Basar abzuhalten, bei dem ausschließlich **Erstkommunion- bzw. Firmungsbekleidung angeboten (verkauft) wird.** Der Elternverein erklärt sich bereit, die Bekleidung in **Okassion** zu verkaufen. **Abgabe-Termin** und genauer **Verkaufstermin** werden im **Februar** mittels einer Aussendung bekanntgegeben.

Bitte merken Sie sich jedoch schon jetzt diesen Basar vor.

Elternverein Völs



SV Colonia Völs
30 Jahre
1960—1990

EINLADUNG

Der SV Colonia Völs erlaubt sich, Sie mit Angehörigen und Freunden zum
Völser Sportball recht herzlich einzuladen.

Ehrenschutz:

Bgm. Dr. Josef Vantsch, Vzbgm. KR Erich Schwarzenberger, Vzbgm. DDr. Erwin Niederwieser
Es unterhalten Sie die »STARLIGHT«. Termin: Samstag, 27. Jänner 1990, 20 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Kematen. Eintritt: Freiwillige Spenden. Tischreservierungen: Tel. 303340
Von 19—20 Uhr viertelstündlich Gratis-Bustransfer Völs — Kematen
von jeder öffentlichen Haltestelle aus.



Diätberatung im Gesundheits- und Sozialsprengel Völs

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, jeweils von 18.30 bis 20.30 Uhr, findet in den Räumen des Sozialsprengels Völs, Bahnhofstraße 22a (ehemaliges Schuhhaus Pittl) eine Diätberatung statt.

Achtung: Im Jänner Dienstag, 9.1. und Dienstag, 23.1.

Dipl.-Diätassistentin Doris Neussl informiert und berät über Fragen, die die Ernährung betreffen.

Es wird auch eine »Übergewichtigengruppe« eingerichtet.

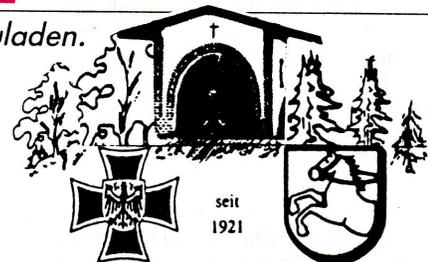
Die Beratung erfolgt kostenlos.

EINLADUNG

Wir erlauben uns, Sie recht herzlich zu dem am
Samstag, den 6. Jänner 1990 um 20 Uhr
im Gasthaus »Traube« in Völs stattfindenden

BALL

einzuladen.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Kameradschaft Völs

Einladung Ball der freiwilligen Feuerwehr Völs

am Samstag, den 13. Jänner 1990 in der MENSA der Hochschülerschaft,
Innsbruck, Herzog-Siegmond-Ufer 15

Beginn: 20.30 Uhr — Musik: »ZILLERTALER ALPENFLITZER«

Eintritt: freiwillige Spenden

Tischreservierungen: 18.00—20.00 Uhr Tel. 303686, 303704

Benützen Sie unseren kostenlosen Busdienst, der Sie viertelstündlich von 19.15—20.15 Uhr
von allen öffentlichen Völser Haltestellen direkt zum Ball und wieder zurück bringt!

Auf Ihr Kommen freut sich die freiwillige Feuerwehr Völs.

